



TURF-TIMES



BBAG

www.bb-ag-sales.de

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Der Saisonhöhepunkt in Bremen, das war früher das Consul Bayeff-Rennen. Eines der wichtigsten Vorbereitungsrennen für das Derby, fast dem Union-Rennen gleichzusetzen. Mondrian, Pik König Lomitas, Monsun, Belenus – das sind nur einige Sieger der Vergangenheit, in den 90er Jahren betrug die Dotierung bis zu 183.000 Mark. Heute fast unvorstellbares Geld, zeitweise war es nur ein Listenrennen. Ein Pflichttermin. In Bremen war der Karfreitag fast schon ein Kultrenntag, im Herbst dann der Totensonntag, anschließend raste die Szene dann via Autobahn nach Dortmund, wo es kurz nach 18 Uhr weiterging. Großer Sport das ganze Jahr. Damit wird bald Schluss sein, vermutlich im Juni 2017.

Die Nachricht, dass beim Bremer Rennverein seitens des Senats die Kündigung des Pachtvertrages eingegangen ist, muss nicht überraschen. Sie ist Umsetzung eines politischen Beschlusses. „Angesichts des stark nachgelassenen Interesses an der Sportart und der offensichtlichen Schwierigkeit diese wirtschaftlich zu betreiben, ist diese Entscheidung gut begründet“, sagt der Wirtschaftssenator. In der Vahr sollen Wohnungen gebaut werden. Die Rechtslage ist eindeutig, große Hoffnungen gibt es eher nicht.

Mit Bremen würde eine der angenehmsten Rennbahnen des Landes zu Grabe getragen. Faire Linienführung, ein erstklassiger Besucherbereich mit Hotel und Restaurationsbereich, dorthin konnten auch Menschen mitgenommen werden, die ansonsten mit dem Rennsport wenig zu tun haben. Doch haben es die Vorgänger der jetzt im Verein Verantwortlichen wohl versäumt, ein positives Image aufzubauen. Es ist schon bemerkenswert, wie abfällig die Bemerkungen so mancher Bremer Politiker zum Galopprennsport klingen – wie aktuell übrigens auch in Neuss. Aus Köln, vom Verband, hat es bisher auch keine Stellungnahme gegeben. Dabei ist es eine Bahn, um die es zu kämpfen lohnt. Man sollte nur bald damit anfangen. DD

Zehnter Sieg für Larissa Bieß



Larissa Bieß nach ihrem Sieg zwischen "Weihnachtsmann" Peter Ritter vom Rennverein und Christian Peterschmidt. Foto: Dequia

Larissa Bieß steht vor der Titelverteidigung im letzten noch vakanten Championnat des deutschen Turfs, dem bei den Amateurrennerinnen. In Neuss gewann sie am Donnerstag im Sattel von Beacon Hill ihr zehntes Rennen in diesem Jahr. Konkurrentin Eva-Maria Herresthal, die bei neun Siegen steht, ging leer aus, hat aber zumindest am 27. Dezember bei zwei Ritten noch die Möglichkeit vorbeizuziehen, allerdings steigt auch Bieß noch einmal in den Sattel. Aus dem Rennen ist Lena Mattes (8 Erfolge), sie ist in Dortmund nicht mehr dabei.

Boudot jetzt bei 300 Siegen

Den Rekord von Peter Schiergen hat **Pierre-Charles Boudot** schon vor einigen Tagen geknackt, jetzt ging es für den Franzosen noch um die Marke von 300 Siegen pro Jahr. Am Donnerstag stieg der 24jährige sieben Mal in Marseille in den Sattel, viermal kam er zum Erfolg, darunter mit dem vom Gestüt Hachtsee gezogenen Grinch (Authorized), schaffte dann im letzten Rennen des Tages den 300. Treffer beim 1522. Ritt in Frankreich.

weiter auf Seite 2...



Eine ereignisreiche Rennsaison geht zu Ende.

**Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!
Schöne Festtage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor allem ein gesundes, friedvolles 2017 wünscht Ihr Team von Wettstar.**

Ihre Wettseite im Internet:

WETTSTAR.DE



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel
Kann süchtig machen. Infos unter:
www.spielstaetten-verbund.de

Fortsetzung von Seite 1:

Boudot jetzt bei 300...

Bei den Hindernisreitern heißt der Champion in Frankreich James Reveley. Er ist der erste Nicht-Franzose, der die „Cravache d’Or“ holen wird, seitdem diese Trophäe 1958 erstmals verliehen wurde. 84 Rennen hat der seit geraumer Zeit in Frankreich reitende Brite dieses Jahr bisher gewonnen, sein schärfster Rivale, Titelverteidiger David Cottin steht bei 62 Siegen, doch ist er nach einem Sturz Ende August noch verletzt.

Freddy Tylicki in der Reha

Freddy Tylicki, 30, vor einigen Wochen im englischen Kempton schwer gestürzter Jockey, hat das Krankenhaus verlassen und ist in die Reha gewechselt. Er ist seit dem Sturz im unteren Körperbereich gelähmt, ist ab sofort im London Spinal cord Injury Centre in Stanmore. „Auf diesen Tag habe ich lange gewartet“, twitterte er. At The Races zeigte ein Foto von ihm im Rollstuhl, er lachte mit dem Victory-Zeichen in die Kamera.

Salve Germania-Sohn gewinnt in Japan

Dank einem kühnen Schachzug von Trainer Waldemar Hickst hatte die vom Gestüt Höny-Hof gezogene **Salve Germania** (Peintre Celebre) 2009 in Saratoga/USA das Ballston Spa Handicap (Gr. II) gewonnen. Für einen neuen Besitzer konnte sie anschließend bei wenigen Starts keine Bäume ausreißen und wechselte dann im Rahmen einer privaten Transaktion an die von den Yoshida Brüdern gemeinsam betriebene Shadai Corporation nach Japan. Am vergangenen Sonntag legte Salve Germanias Erstling Salentina (King Kamehameha), ein zweijähriger Hengst, in Nakayama beim dritten Start seine Maidenschaft ab. Gegen 15 Gegner sicherte er in diesem Rennen über 1.600 Meter seinem Besitzer Sunday Racing die Siegpriämie von umgerechnet 41.000 Euro. Für den Siegreiter Keita Tosaki, Japans Championjockey der letzten beiden Jahre, war dies ein wichtiger Punkt im aktuellen Championatskampf, wo er dem führenden Christophe Lemaire mit einem Sieg Rückstand dicht auf den Fersen ist.

Hier geht es zum Video (Salentina Nr. 16): [» Klick](#)

Inhaltsverzeichnis

Decksaison 2017:

Die Umfrage bei den Experten ab S. 05

Alle deutschen Black-Type Sieger ab S. 24

Statistiken: Die Champions 2016

Rennpferde ab S. 34

Besitzer und Züchter ab S. 35

Trainer und Jockeys ab S. 36

Deckhengste ab S. 37

**FROHE
WEIHNACHTEN
& SCHÖNE
FEIERTAGE**

**GUTEN RUTSCH
& VIEL ERFOLG
FÜR DAS NEUE
GALOPP-JAHR**

**DANKE FÜR
IHR VERTRAUEN
IM JAHR 2016!**



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS

STALLIONNEWS

Dartagnan D'Azur im Gestüt

Dartagnan D'Azur (Slickly), über mehrere Jahre eines der besten in Iffezheim stationierten Pferde, wird im kommenden Frühjahr im Haras des Elys im Elsass als Deckhengst debütieren. In den Farben des Stalles Donna hat er sechs Rennen gewonnen und war 15mal platziert. Seinen größten Erfolg schaffte er 2014, als er noch in der Obhut von Trainer Werner Hefter in Lyon den Prix Andre Baboin (Gr. III) gewann, im Premio Roma (Gr. I) war er in jenem Jahr Dritter, gewann zudem ein Listenrennen in Longchamp. Nach Hefters Tod zeichnete Carmen Bocscai als Trainerin verantwortlich, für diese konnte er sich dieses Jahr noch in Listenrennen in Lyon und Craon platzieren. Seine Decktaxe im Haras des Elys beträgt 2.200 Euro.

Flemensfirth die Nummer eins



Der Monsun-Sohn Getaway, NH-Deckhengst in der Coolmore-Filiale Grange Stud. Foro: Coolmore

Immerhin 16 Deckhengste umfasst das Portfolio der National Hunt-Deckhengste von Coolmore für 2017. Der einzige Hengst, der zu einem fünfstelligen Obolus deckt, ist der aktuell noch 24 Jahre alte Flemensfirth (Alleged), für den 12.000 Euro verlangt werden. Der Neuzugang Champs Elysees (Danehill) ist für 6.500 Euro zu haben, Milan (Sadler's Wells) kostet 7.500 Euro, Fame and Glory (Montjeu) aus der Grimpola-Familie für 7.000 Euro. Mit **Getaway**, dessen Dienste 5.500 Euro kosten, und **Ocovango**, für 3.500, stehen dort auch zwei **Monsun**-Söhne. Jeweils 5.000 Euro werden für die auch in Deutschland auf der Flachen mit besseren Nachkommen vertretenen Dylan Thomas (Danehill) und Soldier of Fortune (Galileo) verlangt.

TORONADO

FANTASTIC FOAL PRICES!



190,000

GNS TO MC BLOODSTOCK

145,000

GNS TO RONALD RAUSCHER, AGENT

120,000

GNS TO AMANDA SKIFFINGTON

90,000

€ TO JAMIE RAILTON SALES AGENCY

70,000

GNS TO YEOMANSTOWN STUD

62,000

GNS TO EAST COAST BLOODSTOCK

58,000

GNS TO AMANDA SKIFFINGTON

42,000

GNS TO EMERALD BLOODSTOCK

42,000

GNS TO EAST COAST BLOODSTOCK

41,000

GNS TO YEOMANSTOWN STUD

40,000

GNS TO EMERALD BLOODSTOCK

£ 12,500 1ST OCTOBER SPECIAL LIVE FOAL

THE NATIONAL STUD
Part of The Jockey Club

AL SHAQAB

STANDING AT THE NATIONAL STUD, England

Jake Warren: +44 (0)1635 253 212 • Brian O'Rourke: +44 (0)1638 663 464
stallions@nationalstud.co.uk • www.alshaqabracings.com

US-Hengst in Schweden

Die schwedische Vollblutzucht bekommt Zuwachs aus den USA. Der drei Jahre alte Swape (**Birdstone**) wird kommendes Jahr als Deckhengst im Ravidansen Stud aufgestellt. Bei elf Starts hat er zweijährig das Summer Juvenile Championship (LR) gewonnen und war viermal Zweiter zum Champion Nyquist (Uncle Mo), darunter im Breeders' Cup Juvenile (Gr. I), im Del Mar Futurity (Gr. I) und in den Frontrunner Stakes (Gr. I). In diesem Jahr blieb der von Keith Desormeaux bei zwei Starts unplatziert.

Esthidhkaar im Tara Stud



Esthidhkaar bei seinem Sieg in den Superlative Stakes. Foto: Tara Stud

Mehr als vierzig neue Deckhengste wird es 2017 in Europa geben, mit **Esthidhkaar** (Dark Angel) ist jetzt ein neuer Name hinzugekommen. Der in den Farben von Hamdan al Maktoum für Trainer Richard Hannon trainierte Hengst wird im Tara Stud in Irland debütieren. Der Vierjährige hat bei zehn Starts vier Rennen gewonnen, zweijährig die Superlative Stakes (Gr. II) und die Champagne Stakes (Gr. II), Vierter war er in den Dewhurst Stakes (Gr. I). In diesem Jahr war er bei nur zwei Starts in einem Listenrennen über 1600 Meter in Newmarket erfolgreich.



R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
VEREINIGTE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHME

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69
www.klaus-wilhelm.ruv.de

Der einstige 200.000-Euro-Jährling von Goffs ist ein Bruder zum Gr. I-Sieger Toormore (Arakan), der 2017 für Darley im Dalham Hall Stud als Deckhengst debütiert. Die Decktaxe von Esthidhkaar, an dem Hamdan Al Maktoum noch fünfzig Prozent hält, wird 5.000 Euro betragen. Im Tara Stud steht mit Alhebayeb ein weiterer Dark Angel-Sohn.

Dream Ahead wechselt

Dream Ahead (Diktat), bisher im irischen Ballylinch Stud stationiert, wechselt zur neuen Saison nach Frankreich, wo er im Haras de Grandcamp zu einer Decktaxe von 12.000 Euro aufgestellt wird. Der jetzt Achtjährige hat zweijährig den Prix Morny (Gr. I) und die Middle Park Stakes (Gr. I) gewonnen, dreijährig den July Cup (Gr. I), den Betfred Sprint Cup (Gr. I) und den Prix de la Foret (Gr. I). Sein erster Jahrgang ist dreijährig, die bisher besten Nachkommen sind die Gr.-Sieger Donjuan Triumphant und Final Frontier.

Deep Impact-Sohn deckt in Frankreich

Der sieben Jahre alte Martinborough (**Deep Impact**) ist für das kommende Jahr ein später Neuzugang in der Liste der Deckhengste in Frankreich. Der zweifache Gr. III-Sieger, der in den Farben von Kazumi Yoshida, Ehefrau von Northern Farms Katsumi Yoshida am Start war, soll Mitte Januar in Europa eintreffen, wobei aber das künftige Gestüt noch nicht bekannt ist. Bei 28 Starts hat der Sohn einer Nureyev-Mutter sieben Rennen gewonnen.

Wussten Sie, dass...

ADLERFLUG bei 95 Nachkommen
14 Black Type-Pferde produziert hat
inklusive der Gruppe-Sieger: **ITO**,
IQUITOS, **SAVOIR VIVRE**,
MEERGÖRL, **MOONSHINER**,
WUNDER & **SHIVAJIA**?

Nr.1
2016 in
Europa*

Standort: Gestüt Schlenderhan • Tel.: 02271 - 94966
buero@gestuet-schlenderhan.de • www.adlerflug.info

Decktaxe: (01.10.)
12.000 €

* Nach % Gruppe-Sieger/Starte, Deckhengste mit mehr als 20 Startern. Stand: 4.10.16

2017 NEU IN SCHLENDERHAN
ADLERFLUG



DECKSAISON 2017

Die Umfrage bei den Experten

Wie in den vergangenen Jahren hat Turf Times für die letzte Ausgabe des Jahres wieder eine Umfrage unter deutschen und ausländischen Agenten durchgeführt, in dem es um die Präferenzen für die Decksaison 2017 geht. Der eine oder andere, der etwas knapper geantwortet hat, ist durch Abwesenheit vom Schreibtisch entschuldigt. Philipp Graf von Stauffenberg etwa erwischten wir im Urlaub am anderen Ende der Welt - da blieb natürlich wenig Zeit für längere Erklärungen!

Die Fragen gegenüber dem Vorjahr sind unverändert geblieben.

- 1 - Die Decktaxe spielt keine Rolle - welcher Deckhengst in Europa ist Ihre Wahl?
- 2 - Ein Geheimtipp oder ein "vergessener" Hengst?
- 3 - Ihre Wahl in Deutschland?
- 4 - Je ein "value for money"-Hengst: In Deutschland | In England/Irland | In Frankreich?
- 5 - Ein interessanter Debutant - europaweit?

Rüdiger Alles - Internationale Vollblut-Agentur



Rüdiger Alles von der Internationalen Vollblut-Agentur. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

1 – Galileo. Er ist ein „Jahrhundert-Vererber“, der die internationale Szene seit knapp 15 Jahren beherrscht. Mittlerweile kann er in einem Atemzug mit dem legendären Northern Dancer genannt werden. Eine Anmerkung sei gestattet. Kaum zu glauben, aber wahr: Der damalige Trainer der Großmutter Allegretta (Sir Michael Stoute, d.R.) hat Schlanderhan abgeraten, die Stute in die heimische Herde zu übernehmen. Der Rest ist Geschichte: Urban Sea,

Galileo, Sea The Stars etc.

P.S. Vielleicht ist Adlerflug, der die gleiche Mutterlinie vertritt, ein „kleiner Galileo“?

2 – Power. Denn dieser Oasis Dream-Sohn ist mit seinem ersten Jahrgang hervorragend eingeschlagen und 2017 zu einer fairen Decktaxe von 8.000 Euro zu buchen.

3 – Soldier Hollow, der Champion-Deckhengst 2016. Die Trainer schätzen die Soldier Hollow-Produkte sehr. Seine Nachkommen sind alle „klar im Kopf“, machen alles mit, haben Klasse und sind „tough, game and genuine.“

NEU

PROTECTIONIST

MONSUN – PATINEUSE (PEINTRE CELEBRE)



2facher **Gr.1**-Sieger und Sohn des Ausnahmevererbers **Monsun**

Der Melbourne-Cup Sieger mit **Frühreife, Härte, Stamina** und überragendem **Endspeed**

Aus **Peintre Celebres** Mutterlinie und ingezogen auf Plencia, die Gründerstute der P-Familie von **Wildenstein**



GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64
www.gestuet-roettgen.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK

Mobil: 0172 / 694 01 58 • Telefon: 02251 / 776 14 70
ronald.rauscher@yahoo.com

Decktaxe: **6.500 €** (zahlbar 01.10.) Lebendfohlengarantie

4 – Lord of England (€7.500) in Deutschland, in England New Approach, der 30.000 Pfund Decktaxe kostet. In Irland wähle ich Footstepsinthesand (€10.000) und in Frankreich Kendargent (€22.000).

5 – Ich nenne zwei Derbysieger, die in Irland debütieren. Den Dubawi-Sohn Harzand, der das Epsom Derby und das Irish Derby gewonnen hat und 15.000 Euro kostet, sowie den Dubawi-Sohn New Bay, Sieger im Prix du Jockey-Club, für ihn wird eine Decktaxe von 20.000 Euro verlangt.

Holger Faust - HFTB Agency



Holger Faust. www.galoppfoto.de

1 - Es ist ja seit Jahren ein Duell zwischen Dubawi und Galileo. 2015 empfand ich als Dubawi-Jahr, 2016 geht für mich an Galileo. Sea The Stars steht deutlich unter diesen beiden, im nächsten Jahr werden wir sehen, ob Frankel dort ganz oben mitmischen kann und ob seine Nachkommen auch auf den langen Strecken zurecht kommen werden.

2 - Mastercraftsman hatte kein gutes Jahr, im Auktionsring sind seine Nach-

kommen nie richtig angenommen worden, somit ist er derzeit „out“ oder eben „vergessen“. Es würde mich aber nicht wundern, wenn es im nächsten Jahr wieder gute Erfolge von seinen Produkten geben wird.

Als „Geheimtipp“ nenne ich jetzt mal Pastorius, die Jährlinge sind gut und schauen auch frühreif aus, wir sind ja nun einmal in Deutschland und hier denke ich kann Pastorius, trotz der Konkurrenz von Dabirsim und Maxios, die man ja wirklich nicht als „Geheimtipp“ nennen kann, bestimmt erfolgreich sein.

3 - Die Tellerwäscher-Karriere von Areion ist schon einzigartig und muss auch hier an dieser Stelle wieder einmal gewürdigt werden.

Das zu deutschen Stuten gut passende In The Wings-Blut sollte man beim Topsteher-Produzent Adlerflug finden, der ein fantastisches Jahr hatte oder beim bereits genannten Pastorius, der zudem noch „value for money“ ist.

Für mich war das Jahr aber ganz klar das Jahr von Lord of England, zwei klassische Sieger, damit ist alles gesagt.

4 - Isfahan in Deutschland. Champion-Zweijähriger, Derbysieger und Champion-Dreijähriger für 4.000 Euro und dann auch noch Live Foal.

Auch möchte ich noch Tai Chi erneut nennen, mit guten Stuten, traue ich ihm auch gute Produkte zu und Blacktime-Stuten haben ja bekanntlich einen Freisprung zu dem Hengst.

In England: Outstrip, nannte ich glaube ich schon letztes Jahr, 5.000 Pfund für Frühreife und Speed von Exceed and Excel.

In Irland: Auch hier bleibe ich, wie im letzten Jahr, bei Kingston Hill. Er wird vielleicht nicht die absolute Frühreife vererben, war aber ein Klassepferd und er ist für einen Coolmore-Hengst mit der Rennleistung sehr günstig.

In Frankreich, wie ebenfalls von mir schon hier bei dieser jährlichen Umfrage öfters erwähnt, ganz klar Dabirsim. Ich habe keine Anteile oder Shares an dem Hengst, sehe es also neutraler als mancher jetzt wohl denkt. Aber ein Sunday Silence-Enkel mit dieser Rennleistung, dieser Frühreife und diesem Speed muss eigentlich funktionieren. Man sollte jetzt für 9.000 Euro buchen, 2018 wird er wohl teurer werden.

5 - Aus deutscher Sicht betrachtet: Ich sage jetzt Isfahan, auch wenn jetzt der ein oder andere die Augen rollt. Es gab Angebote den Hengst zu verkaufen, aber ich habe dem Besitzer empfohlen es nicht zu machen.

Wenn Isfahan so gut wie sein Vater Lord of England wird, dann ist er doch schon ganz nah an einem Championat dran und ich traue ihm das zu.

SOLDIER HOLLOW

Decktaxe:
SLF (01.10)

25.000 €

Standort: Gestüt Auenquelle
Donoer Str. 49 • 32289 Rodinghausen • Tel: 05746 / 1430
Mobil: 0171 / 2600 823 • gestuet@auenquelle.de
Besitzer: Gestüt Park Wiedingen
www.soldier-hollow.de
EBF & Breeders Cup nominiert

2016

... **BBAG Verkäufe für 1,5 Mio. €**

Top-Verkäufe für: **300.000 €**, **250.000 €**, **240.000 €** usw.

2016

... **15 Black Type Pferde inklusive 2 sensationellen Gr.1-Siegern**

SERIENHOLDE • OUR IVANHOWE • WAI KEY STAR • DSCHINGIS SECRET • SON MACIA • WELL SPOKEN • FOSUN • PAGELLA • KASALLA • NYMERIA • WILDER WEIN • PEMINA • MARY SUN • SALOON SOLD • MAHA KUMARI

2016

... **Deutschlands Nr.1 in Zahlen**

Aktuelle Gewinnsumme 2016: **1.563.315 €**

Europaweit möchte ich The Last Lion sagen, 10 Starts als Zweijähriger(!), ich habe jedes Rennen live am TV oder Rechner verfolgt und war beeindruckt. Ich werde mich sehr für seine Nachkommen interessieren.

Crispin de Moubray



Franzose mit besten Deutschland-Kontakten: Crispin de Moubray. www.dequia.de

1 – Lope de Vega – 24 % seiner Fohlen haben ein (internationales) Rating von über 95. Das ist ein bemerkenswerter Rekord für einen Hengst, der ohne größte Erwartungen ins Gestüt eingerückt ist.

2 – Tamayuz, denn bei ihm muss man bedenken, dass er im Schnitt in seiner Tätigkeit als Deckhengst nur 61 Stuten pro Jahr gedeckt hat. „Nur“, weil das für England/Irland keine besonders große Zahl ist.

Er bringt jedoch konstant überdurchschnittliche Pferde, allein 2016 hatte er neun Nachkommen mit einem Rating von 100 und mehr.

3 – Adlerflug. Bei ihm bin ich sicher, dass es noch besser werden wird.

4 – In Deutschland nenne ich Jukebox Jury. Er hat mit seinen Nachkommen einen sehr guten Start hingelegt und liegt unverändert in einem sehr interessanten Preisbereich.

Planteur ist meine Wahl in Frankreich. Er war ein erstklassiges, hartes Rennpferd hat in seinen ersten drei Jahren im Gestüt dreihundert Stuten gedeckt. Für 4.000 Euro sollte er echter „value“ sein. Und in England/Irland ist New Approach zu erwähnen. Er war zweijährig ungeschlagen und dreijährig Derbysieger, seine Decktaxe beträgt jetzt 30.000 Pfund. Das sollte man ausnutzen.

5 – New Bay in Irland. Er hatte dreijährig eine bemerkenswerte Gesamtleistung und es lohnt sich, noch einmal seinen „stretch run“ in der Poule d’Essai des Pou-

lains anzuschauen. Dann erkennt man, welche Klasse er als Rennpferd besessen hat.

Panorama Bloodstock

(Beatrix Mühlens-Klemm/Peter Brauer)

1 - Wenn wir unterstellen, dass nicht nur die Decktaxe, sondern auch das „Bekommen“ keine Schwierigkeit darstellt, sind natürlich Frankel, Dubawi, Galileo und Sea the Stars die Superstars. Jeden davon würden wir mit Begeisterung nehmen.

2 - Heutzutage kann man so etwas nicht mehr beantworten, ohne zuerst das Zuchtziel abzuklären: Die Fixierung auf die 2400 Meter-Derbydistanz gibt es in England/Irland schon lange nicht mehr, in Frankreich hat man das Derby – umstritten - sogar auf 2100 Meter gekürzt und in Deutschland schließlich decken nur sechs Hamburger Derbysieger, fünf davon zu Preisen zwischen 500 und 6.500 Euro. Coolmore besitzt nicht weniger als fünf Epsom Derby-Sieger: Drei davon haben eine Decktaxe zwischen 8.000 und 35.000 € und einer (Pour Moi) wird von Australien aus zur europäischen Decksaison diesmal nicht einmal nach Hause geholt. Dagegen werden Sprinter und Nur-Zweijährige allenthalben zu oft erstaunlichen Kursen aufgestellt, während von den guten Monsun-Söhnen einer nach dem anderen in die Hindernispferdezucht gewandert ist. In der Ausrichtung vieler Züchter hat sich eine Menge verändert.

Wer weiterhin auf der Derbylinie ist, für den sind der einstige Weltchampion Manduro (7.000 €) und Ruler of the World (8.000 €) zwei von etlichen günstig erscheinenden Angeboten.



Peter Brauer von der Panorama Bloodstock Vollblutagentur. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

NEU 2017

ITO

* 2011 ADLERFLUG - IOTA (TIGER HILL)

**CHAMPION-RENNPFERD UND
BESTER NACHKOMME VON ADLERFLUG
AUS DER DIANA-SIEGERIN IOTA**

TIGER HILL - IOTA (KÖNIGSTUHL)

6 SEINER 7 SIEGE DOMINIERT ITO MIT 4 BIS 16 LÄNGEN • GAG 99,5 KG

Sieger u. a. im Pastorius Großer Preis von Bayern, **Gr.1** 2.400 m
 Großer Preis der Badischen Unternehmer, **Gr.2** 2.200 m
 Gerling-Preis, **Gr.2** 2.400 m & Preis von Dahlwitz, **L.** 2.000 m
Zweiter im Großer Preis von Berlin, **Gr.1** 2.400 m & Qatar Prix Foy, **Gr.2** 2.400 m



STANDORT:
**GESTÜT
AMMERLAND**

Tel.: 08177-931 30 • www.gestuet-ammerland.de

DECKTAXE 2017:
€ 5.000
(01.10.) LF

TAI CHI

High Chaparral - Taita (Big Shuffle)

CHAMPION
Zweijähriger von
High Chaparral
 mit den ersten Siegen 2016



FREISPRUNG für Black Type Stuten und Black Type Mütter

Bei Buchung bis 31.12.2016



Kontakt: Natasja Volz
 Mobil: 0170 - 289 38 54
www.ohlerweiherhof.de

Decktaxe: 3.000 € zzgl. MwSt. am 01.10.

Bei der anderen Fraktion ist der Topzweijährige und Spitzenmeiler Rock of Gibraltar für 9.000 € nur deshalb ein so korrektes Angebot, weil ihm noch immer der große „Rausgucker“ unter seinen Nachkommen fehlt. Allerdings stehen seine Nachkommen zum Teil längere Distanzen als er selbst.

3 - Das Angebot war seit ca. 50 Jahren nicht mehr so klein wie jetzt. Qualität ist aber da. Der Hype um Soldier Hollow ist ganz verständlich. Maxios wird mit Stuten, Auktionskäufen sowie Werbung professionell und massiv unterstützt. Beim Vermarkten der Nachkommen wird das eine Hilfe sein. Jukebox Jury gefällt uns im mittleren Preisbereich sehr gut. Areion ist ein bewundernswerter „Selfmademan“, ähnlich Tertullian. Die beiden sind aber keine „Market Mover“ auf den Auktionen. Was Hengste ohne geprüfte Nachkommen angeht, sind wir mit Spekulationen zurückhaltend.

4 - In Deutschland: „Value for money“ bedeutet ein günstiges Preis/Leistungs-Verhältnis. Das scheint uns, neben etlichen anderen, bei Jukebox Jury gegeben zu sein.

In England/Irland: Das Angebot an interessanten Hengsten ist in beiden Ländern gewaltig groß. Eine Auswirkung des Brexit ist das für uns deutlich verbilligte Britische Pfund. Wir bekommen in England jetzt mehr für unser Geld. Was früher zu teuer war, ist ein bißchen erschwinglicher geworden. Wer Mut zu jungen Hengsten hat, für den kann der Shamardal-Sohn Mukhadram (7.000 Pfund) etwas sein. Er ist aber schwer zu

bekommen. Einer, der uns in Irland auffällt, ist Canford Cliffs für jetzt noch 10.000 €.

In Frankreich: Von den dortigen Hengsten finden wir manche überteuert und manche andere mäßig spannend. Unter den hochpreisigen gefällt uns Intello. Treves Vater Motivator könnte die aufgerufenen 10.000 € wert sein. Zu Manduro siehe oben. In der unteren Preislage verblüfft Saddex (3.000 €), der mit wenig Stuten allerhand gebracht hat.

5 - In diesem Jahr gibt es weniger aufregende Zugänge als in den letzten Jahren. Am prominentesten ist The Gurkha, 25.000 € sind aber eine Stange Geld. Dass mit Protectionist ein überlegener Melbourne Cup-Sieger mit guter Abstammung, Frühreife und imponierender Gesamtleistung in Deutschland und für 6.500 € debütiert, ist eine Sensation.

Tina Rau



Tina Rau (links) kauft ein. www.galoppfoto.de

1 - Angesichts der Tatsache, dass Galileo, Dubawi und Shamardal dieser Tage selbst für zahlungsstarke Kunden quasi unerreichbar sind (da limitiert/privat): Frankel und das, obwohl ich anfangs angesichts der sehr hohen Stutenqualität seines ersten Buches ein wenig skeptisch war, ob er die hohen, in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen kann...

2 - Mastercraftsman. Er hat mit seinem ersten Jahrgang exzellente Ergebnisse erzielt. Trotzdem war/ist er im Jährlingsmarkt „kalt“, was wohl der Tatsache geschuldet ist, dass es seinen Nachkommen oft ein wenig an „Chic“ mangelt..., weswegen Züchter vermutlich in den folgenden Jahren relativ zurückhaltend waren, bis seine Nachkommen dann auf der Bahn überzeugen konnten! Ich glaube, dass er nicht lange für den reduzierten Deckpreis (25.000 €) zu haben sein wird - und ihm mit den Deck-Jahrgängen 2014 und vor allem 2015 (also nach The Grey Gatsby, Amazing Maria etc.) eine Renaissance ins Haus steht. Wer also 2017 deckt und 2018/2019 einen Jährling zu verkaufen hat (da sind die 2014/2015 Deckjahrgänge im besten Alter), dürfte gut lachen haben.

3 - Soldier Hollow. Geprüft, hervorragende Ergebnisse sowohl im Auktionsring als auch auf der Bahn - und ein Hengst der ‚klein‘ angefangen hat und sich nicht nur hochgearbeitet, sondern immer auch noch gesteigert hat.

4 - In Deutschland: Lord of England. Wie auch die letzten Jahre schon;

In England/Irland: Tamayuz. Das „volle Paket“: Pedigree, Physis, Performance. Und vor allem auch hervorragende Statistiken! Für 8.000 Euro ein absolutes Schnäppchen!

In Frankreich: Ich hätte nie gedacht, dass mir das eines Tages aus der Feder rutscht, aber: Myboycharlie - der dieses Jahr in Europa allein mit drei Gruppe-Siegern und zwei Listensiegern glänzen konnte, und noch dazu ein paar Gr.-Platzierungen vorweisen konnte. Decktaxe 2017: 4.500 Euro.

5 - Da habe ich mal für das Jahr 2017 etwas unterteilt: Erste Dreijährige: Jukebox Jury, erste Zweijährige: Intello, erste Jährlinge: Olympic Glory, erste Fohlen: Muharaar, erste Bedeckungen: Night Wish.



3 - Protectionist: Speed, Härte und Stehvermögen in brillanter Form, das, was die deutsche Zucht ausmacht. Und das zu einem Top Preis/Leistungsverhältnis.

4 - Deutschland: Soldier Hollow (25.000 €) mit 15 Blacktype-Pferden inkl. zwei Gr 1-Siegern. Die starken Jahrgänge stehen noch in den Startlöchern und die besseren Stuten kommen zum Teil erst jetzt auf seine Liste.

GB/IRE: Toronado (12.500 Pfund) Überragender Meiler, Fohlen sind sehr attraktiv.

Frankreich: Rajsaman (8.000 €) Sehr guter Start mit seinem ersten Jahrgang, gemanagt von dem Team des erfolgreichen Le Havre.

5 - New Bay (20.000 €) Hervorragendes Rennpferd von 1.600 bis 2.400 m. Aus der sire producing family von Oasis Dream, Kingman und Beat Hollow.

Ronald Rauscher



Ronald Rauscher. www.galoppfoto.de

1 - Galileo - sagenhafte Saison, 1,2,3 im Arc, das Maß aller Dinge, Ratio Stakes-Sieger zu Fohlen, weiterhin Spitze.

2 - Ruler of the World unter dem Radar mit einigen gut aussehenden Fohlen aus dem ersten Jahrgang und selbst mit sehr gutem Pedigree, Duke of Marmelade aufgewertet nach Südafrika Export. Mayson: solider Start, Steigerung zu erwarten, sehr kommerziell als Sohn von Invincible Spirit.

Philipp Graf von Stauffenberg



Philipp Graf von Stauffenberg. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

1 - Nach wie vor Galileo
2 - Da nenne in Nayef und Shirocco.

3 - Ein Quintett: Adlerflug, Lord of England, Maxios, Soldier Hollow und Tertullian.

4 - In Deutschland Lord of England, in England Casamento, in Irland Holy Roman Emperor und in Irland Sinndar.

5 - Der zweifache Derbysieger Harzand.



AMARON

Shamardal - Amandalini (Bertolini)



DER SHAMARDAL-SOHN!

Auf dieses Blut haben die Züchter gewartet: Der einzige Sohn des **14fachen Gr.1-Vererbers SHAMARDAL** in Deutschland! Aus einer Tochter des überragenden Sprinters **BERTOLINI**. **8facher Gruppe-Sieger** u.a. Sieger im Premio Vittorio Di Capua, **Gr.1** und in der Badener Meile, **Gr.2**.

Frühreif, beständig und hart!

Decktaxe:
€ 4.500

Ralf Kredel · Mobil 0160 / 82 177 10

Richard Venn



Richard Venn. Foto: richardvenn.co.uk

1 – Ich glaube, dass Frankel einen so außergewöhnlichen Start in seine Karriere hingelegt hat, dass man ihn bei dieser Frage nicht übergehen kann. Ich bin gespannt, wie seine Dreijährigen 2017 abschneiden. Er könnte zu dem aufregendsten Deckhengst auf der Welt werden!

2 – Camacho, der in Irland steht. Er ist in den letzten Jahren stärker unterstützt worden, man sollte seine Nachkommen im

Auge behalten.

3 – Soldier Hollow hat sich seine Position in Deutschland verdient und wird inzwischen im Rest von Europa als erstklassiger Vererber anerkannt.

4 – In Deutschland nehme ich Pastorius. Seine ersten Nachkommen waren sehr attraktive Individuen und ich bin auf den Zweijährigen-Jahrgang sehr gespannt.

In Frankreich ist Manduro meine Wahl. Er ist ein exzellenter „value“, erfreut sich großer Popularität und hat eine Vielzahl von Siegern auf der Bahn.

Paco Boy ist Vater eines klassischen Siegers aus seinem zweiten Jahrgang, seine Decktaxe beträgt 6.500 Pfund, dafür sollte er ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis bieten.

5 - Twilight Son habe ich während seiner gesamten Rennkarriere genau verfolgt. Ich bin sicher, dass er schnelle und frühreife Zweijährige bringen wird.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

FRÜHREIFE • SPEED • KLASSE

ISFAHAN

LORD OF ENGLAND - INDEPENDENT MISS (POLAR FALCON)

Champion 2-jähriger 2015 und
Champion 3-jähriger 2016 von
Dashing Blades Sohn Lord of England

Dreifacher Gruppensieger auf Distanzen
von 1600 m, 2000 m und 2400 m

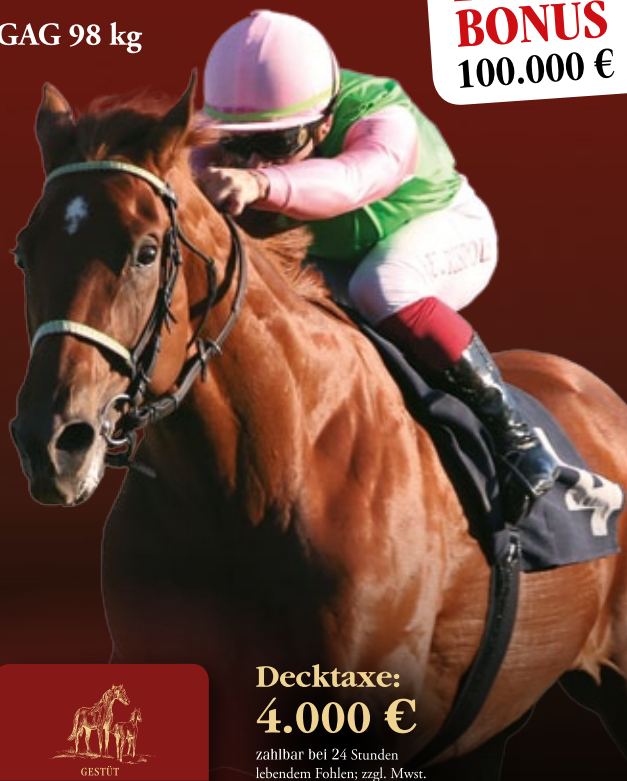
Klassischer Sieger im Deutschen Derby, Gr.1,
dabei schlug Isfahan die Gruppe-Sieger Savoir Vivre,
Dschingis Secret, Wai Key Star, Boscaccio und Parthenius

Top-Mutterlinie der **Champion-Stute Indica**
und Bruder des Gruppe-Siegers **Incantator** und des
gruppeplatzierten **Il Divo**

Bodenunabhängig: Sieger auf
gutem, weichem und tiefem Geläuf

GAG 98 kg

**SUPER
ZÜCHTER
BONUS
100.000 €**



Decktaxe:
4.000 €

zahlbar bei 24 Stunden
lebendem Fohlen; zzgl. Mwst.

Gestüt Ohlerweierhof · 66606 St. Wendel - Dörrenbach · Tel.: +49 (0) 6858 - 403
Nastasja Volz · Mobil: +49 (0) 170 - 289 38 54 · info@ohlerweierhof.de
oder: HFTB Racing Agency · Holger Faust · Mobil: +49 (0) 171 - 653 87 79

www.ohlerweierhof.de

CHAMPIONS!

- Cartier Champion 2-Year-Old
- European Champion 3-Year-Old Miler
- By **Galileo** out of an own-sister to **Giant's Causeway**

First in-foal mares have sold for up to **€750,000**

Gleneagles

Fee €40,000

- European Champion 2-Year-Old
- European Champion 3-Year-Old
- By **Montjeu** out of Dahlia Stakes winner **Tarfah**

First crop yearlings in 2016 sold for up to **400,000gns**

Camelot

Fee €35,000

- 6-length Group winner as a 2-Year-Old
- World Champion 3-Year-Old
- By **Galileo** out of the brilliant **Ouija Board**

First crop foals in 2016 sold for up to **300,000gns**

Australia

Fee €35,000

*Wishing all
our clients a
Merry Christmas
& a prosperous
New Year.*



COOLMORE

STALLIONNEWS

Neue Deckhengste in Deutschland - Protectionist



Aus der Jugendzeit: Protectionist im Juni 2012 in Ravensberg mit Kira Kaschek im Sattel. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Wer sich selbst nur am Rande mit dem Boxsport beschäftigt, der kennt den Begriff „They never come back“. Damit waren ehemalige Schwergewichtsweltmeister gemeint, die, wenn sie einmal den Titel verloren hatten, niemals zurückkehrten. Dieses Gesetz galt allerdings nur bis 1960, bis Floyd Patterson sich seinen zuvor verlorenen Titel zurückholte.

Ein „Comeback“, das schien auch für **Protectionist** unmöglich, ja gar nicht vorgesehen zu sein, als er im Spätsommer 2014 nach Australien geflogen wurde, sich dort in die Geschichtsbücher eintrug, als er sich als erstes deutsches Pferd überhaupt den Melbourne Cup (Gr. I) holte. Doch nach einer sich anschließenden desaströsen Australien-Kampagne 2015 kam er tatsächlich wieder zurück, bezog seine angestammte Box bei Trainer **Andreas Wöhler** in Spexard. Und er gewann in diesem Jahr noch drei Rennen, war besser drauf denn je, mit sechs Jahren der vielleicht beste Protectionist überhaupt.

Dass er sich dann ausgerechnet bei dem Sieg in Hoppegarten, bei einer herausragenden Vorstellung, eine Zerrung im Beckenbereich zuzog, passte fast schon ins Bild. Denn seine Karriere war geprägt von einem Auf und Ab, es gab Höhen, aber auch viele Tiefen. Seine letzte Verletzung verhinderte einen angepeilten Start im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), dort hätte man an ihn schon gerne am Start gesehen. Stattdessen kam es noch zu einem eher unglücklichen Auftritt in Kanada, der ist zu streichen.

Zweijährig hatte Protectionist mit einem Sieg in Hannover begonnen, Zweiter war er dann noch, nur eine Nase von Flamingo Star (Areion) geschlagen, im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III). Die Dreijährigen-Kampagne ließ sich mit einem dritten Platz im Iffezheimer Derby-Trial (LR) ordentlich an und nach dem Sieg im swb Derby-Trial (Gr. III) in Bremen hatte man einen ernsthaften Derby-Kandidaten im Stall.



Der erste Sieg zweijährig, unter Jozef Bojko in Hannover. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Doch bei einer der finalen Arbeiten für das Derby zog sich Protectionist einen Griffelbeinbruch zu. Hamburg fand ohne ihn statt, Lucky Speed (Silvano) war der Sieger in einem im Nachhinein eher unterdurchschnittlich besetzten Derby, das von der Klasse her beste Pferd im Rennen war Ivanhowe (Soldier Hollow), der aber einen schwarzen Tag erwischte.

FRÜHREIFE • SPEED • STAMINA • HÄRTE

PROTECTIONIST

MELBOURNE CUP-SIEGER VON
MONSUN AUS DER MUTTERLINIE
VON PEINTRE CELEBRE

MONSUN - PATINEUSE (PEINTRE CELEBRE)



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.gestuet-roettgen.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • Tel.: 02251 / 776 14 70 • ronald.rauscher@yahoo.com

6.500 €
(01.10.) Lebendfohlengarantie



© see caption, published in Turf-Times

Der Triumph im Melbourne Cup mit Ryan Moore im Sattel. Foto: Getty Images

Protectionist kam erst im Frühjahr 2014 wieder an den Start. Nach zweiten Plätzen in Berlin-Hoppegarten und Baden-Baden gewann er den Großen Hansa-Preis (Gr. II) in Hamburg. Er wurde dann Richtung Melbourne Cup vorbereitet, den finalen Test absolvierte er im Prix Kergorlay (Gr. III) in Deauville, den er gegen drei Gegner gewinnen konnte. Das war auch sein letzter Start in den Farben seines Züchters Dr. Christoph Berglar. Dieser hatte die Hälfte des Pferdes an Australian Bloodstock verkauft, seine nächsten beiden Starts absolvierte er für die neue Partnerschaft. Er wurde Vierter in den Herbert Power Stakes (Gr. II) und gewann dann den Melbourne Cup (Gr. I), eine spektakuläre, schlagzeilenträchtige Leistung, ein großer Sieg für die deutsche Vollblutzucht.

klar. Bei acht Starts war ein fünfter Platz die beste Ausbeute, Versuche über 1400 bzw. 1600 Meter, wie das in Australien als Aufbau üblich ist, waren kaum vorteilhaft. Er kam wieder nach Deutschland zurück, mit den bekannten Ergebnissen. Er gewann ein kleines Rennen in Düsseldorf, dann erneut den Große Hansa-Preis (Gr. II) und schließlich den Großen Preis von Berlin (Gr. I). Diese Leistung brachte ihm ein Rating von 100kg ein.



Erster Sieg im Großer Hansa-Preis mit Eddie Pedroza, Singing wird Zweiter. www.galoppfoto.de - Sabine Brose



Das Team nach dem zweiten "Hansa"-Treffer in diesem Sommer. www.galoppfoto.de

Zu seinem Vater Monsun muss nicht mehr viel gesagt werden. Seine Söhne sind bereits vielfältig in der Zucht aktiv, in Deutschland sind insbesondere Maxios und Samum zu erwähnen. In Irland gibt es mit Vadamos kommandes Jahr einen spannenden Debutanten.

Protectionists Mutter **Patineuse** ist im Dezember 2007 für 40.000 gns. bei **Tattersalls** gekauft worden, was seinen Grund auch darin hatte, dass die Schwester ihrer Mutter, die listenplatzierte **Private Life** (Be-

Anschließend ging er komplett in den Besitz von Australian Bloodstock über, bezog eine Box bei Trainer Kris Lees. Doch dieser kam überhaupt nicht mit ihm

ring) einige Zeit in der **Berglar**-Zucht aktiv war. Sie ist Mutter u.a. von **Persian Storm (Monsun)**, der in den Farben von **Georg von Ullmann** das Bavarian Classic (Gr. III) gewann. Parisienne, die Mutter von Patineuse, war Listensiegerin in Frankreich, sie ging später in die Türkei.

Es handelt sich um eine erfolgreiche **Wildenstein**-Linie, die vierte Mutter von Protectionist ist die dreifache Gr. I-Siegerin Pawneese (Carvin). Mütterlicherseits ist der Hengst 5x5 auf **Plencia** (Le Haar) ingezogen, die Gründerstute dieser Wildenstein-Familie. Plencia ist Mutter von **Petroleuse** (Habitat), ihrerseits zweite Mutter des „Arc“-Siegere und Deckhengstes **Peintre Celebre** (Nureyev).

Patineuse, die inzwischen im Stonereath Stud der Familie Berglar in Kentucky steht, startete in der Zucht mit dem viermaligen Sieger **Primatist (Manduro)**, nach Protectionist kam **Pescara (Samum)**, die bei Arqana verkauft wurde. **Prana (Siyouni)**, jetzt vierjährig, ist nicht gelaufen. Zweijährig ist Perceptionist (Mizzen Mast), der im vergangenen Jahr für 90.000 Dollar nach Japan verkauft wurde. Er heißt inzwischen Meiner Amnis, ist schon Sieger. Der Jährlingshengst Posillipo (Hat Trick) hat bereits eine Box bei Andreas Wöhler bezogen. Ein Hengstfohlen hat Bernardini zum Vater, tragend ist Patineuse von Mr. Speaker (Pulpit), der auf Lane's End steht, ein junger Hengst, der u.a. die Belmont Derby Invitational Stakes (Gr. I) gewonnen hat.



Well done: Überzeugende Vorstellung unter Eddie Pedroza im Großer Preis von Berlin. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Es hatte diverse Angebote als Deckhengst für Protectionist gegeben, aus Frankreich und Irland. Dass letztlich Röttgen als für ihn und die deutsche Zucht sicher idealer Standort ausgewählt wurde, gereicht Australian Bloodstock zur Ehre, es könnte sich als Gewinn erweisen. Das Unternehmen hat zudem in den vergangenen Wochen mehrere Stuten für den Hengst gekauft, er bekommt somit von Beginn an alle Möglichkeiten.

KLICK ZUM PROFIL:
PROTECTIONIST
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

Pedigree der Woche präsentiert von



EDITED PEDIGREE for PROTECTIONIST (GER)

PROTECTIONIST (GER) (Bay horse 2010)	Sire: MONSUN (GER) (Brown 1990)	Konigsstuhl (GER) (Bay 1976)	Dschingis Khan
		Mosella (GER) (Bay 1985)	Konigskronung (GER)
	Dam: PATINEUSE (IRE) (Bay 2004)	Peintre Celebre (USA) (Chesnut 1994)	Surumu (GER)
		Parisienne (IRE) (Bay 1999)	Monasia (GER)
			Nureyev (USA)
			Peinture Bleue (USA)
		Distant Relative	
		Poughkeepsie (IRE)	

5Dx4D Habitat, 4Dx5D Northern Dancer, 5Dx5D Plencia (FR)

PROTECTIONIST (GER), Champion older stayer in Europe in 2014, Champion stayer in Australia in 2014-15, won 8 races in Australia, France and Germany to 6 years, 2016 and £2,357,201 including Longines Grosser Preis von Berlin, Berlin-Hoppegarten, Gr.1, Emirates Melbourne Cup, Flemington, Gr.1, Darley Prix Kergorlay, Deauville, Gr.2, Lucky Speed Hansa Preis, Hamburg, Gr.2 (twice) and Preis SWB Derby Trial, Bremen, L., placed 5 times including second in G. P. der Badischen Unternehmer Rennen, Baden-Baden, Gr.2, Grosser Preis Herzog von Ratibor Rennen, Krefeld, Gr.3 and Preis von Dahlwitz, Berlin-Hoppegarten, L. and third in Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, L.

1st Dam

PATINEUSE (IRE), unraced; dam of **3 winners**:

PROTECTIONIST (GER), see above.

PRIMATIST (GER) (2009 g. by Manduro (GER)), **won** 4 races in France and Germany at 3 years and £28,125 and placed 4 times.

MEINER AMNIS (USA) (2014 c. by Mizzen Mast (USA)), **won** 1 race in Japan at 2 years, 2016 and £62,434 and placed once.

Prana (FR) (2012 f. by Siyouni (FR)).

Posillipo (USA) (2015 c. by Hat Trick (JPN)).

2nd Dam

PARISIENNE (IRE), **won** 2 races in France at 2 years and £27,158 including Grand Criterium de Bordeaux, Toulouse, **L.**, placed twice including second in Prix Roland de Chambure, Deauville, **L.**; dam of **2 winners**:

OLIMPIC BOY (TUR), **won** 2 races in Turkey at 2 years and placed 5 times.

DISTANT SOLDIER (TUR), **won** 1 race in Turkey at 3 years and placed once.

3rd Dam

POUGHKEEPSIE (IRE), **won** 1 race in France at 3 years and placed twice; dam of **9 winners** including:

PRETTY TOUGH (IRE) (c. by Desert King (IRE)), **won** 4 races in France including Prix La Moskowa, Chantilly, **L.**

PARISIENNE (IRE), see above.

Poincon de France (IRE) (c. by Peintre Celebre (USA)), **won** 6 races in France, placed third in G.P.Conseil General des Alpes Maritimes, Cagnes-Sur-Mer, **L.**

Pirate Bay (GB) (c. by Hawk Wing (USA)), **won** 3 races in France, placed third in Prix de Saint Patrick, Deauville, **L.** and Japan Racing Association Plate, Randwick, **L.**

Private Life (FR) (f. by Bering), **won** 2 races in France, placed third in Prix de Liancourt, Longchamp, **L.** and Prix de Thiberville, Deauville, **L.**; dam of winners.

PERSIAN STORM (GER), 3 races in Germany including Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3** and German Tote Bavarian Classic, Munich, **Gr.3**, placed second in Merrill Lynch Euro Cup, Frankfurt, **Gr.3**.

Magical Eve (GER), 1 race in South Africa, placed third in Steel Doctor The Scarlet Lady, Scottsville, **L.**

Rembrandt Van Rijn (IRE), 4 races at 4 years, 2015, placed third in Abu Dhabi Championship, Abu Dhabi, **Gr.3**.

PLUTOCRACY (IRE), 4 races at 3 and 6 years, 2016 and placed 10 times.

STRADIVARIUS (IRE), 1 race at 2 years, 2016 and placed once, from only 3 starts.

PLEASANT VALLEY (IRE), **won** 3 races at 3 and 4 years, 2015 and placed twice.

PASSION BLEUE (GB), **won** 2 races in France and placed 11 times; dam of winners.

BLEU ASTRAL (FR), 2 races at 3 years, 2015 and placed 3 times; also 1 race in France at 4 years, 2016 and placed twice; also placed once over hurdles at 3 years, 2015.

PARADE MILITAIRE (IRE), **won** 1 race in France and placed once; dam of winners.

PARAUARI (FR), 1 race in France at 2 years, 2016 and placed once.

Place de Moscou (IRE), placed once in France; dam of winners.

SOVIET COURAGE (IRE), 1 race and placed 4 times; also 4 races in Australia at 4 and 5 years, 2016 and placed 3 times.

Sureyoutoldme (IRE), placed once at 2 years, 2016.

Poussiere d'Or (IRE), unraced; dam of a winner.

PENINA (IRE), 1 race and placed 3 times; also 4 races in Greece at 4 and 5 years, 2016 and placed 5 times.

Pirogue Bleue (IRE), unraced; dam of.

Parti Pris (GB), placed once in France at 3 years, 2016.

The next dam **PAWNEESE, Champion 3-y-o filly in Europe in 1976, Champion 3-y-o stayer in England in 1976**, **won** 6 races at home and in France, King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1**, Oaks Stakes, Epsom, **Gr.1**, Prix de Diane de Revlon, Chantilly, **Gr.1**, Prix Cleopatre, Saint-Cloud, **Gr.3**, Prix Penelope, Saint-Cloud, **Gr.3** and Prix La Camargo, Saint-Cloud, **L.** and placed twice; dam of **5 winners** including:

PERREAL, **won** 2 races and placed once; also **won** 1 race in France; sire.

Pawnee Dancer (IRE), placed once in France; dam of winners.

Special Envoy (FR), 3 races in France, placed third in Marit Sveaas Minnelop, Ovrevoll, **Gr.3**; also 2 races over hurdles, placed second in totesport.com Long Distance Hurdle, Newbury, **Gr.2**.

Perichole, ran twice on the flat; dam of.

Nousa Nousa (FR), unraced; dam of **WINSLOW (FR)**, 3 races over jumps in France including P. Le Parisien Aujourd'Hui en France Stp, Auteuil, **L.**, **Westville (FR)**, 2 races over jumps in France, placed second in Prix Triquerville Handicap Chase, Auteuil, **L.** and Prix Ketch Handicap Hurdle, Auteuil, **L.**, **Nuit de Siam (FR)**, 5 races in France and U.S.A., placed third in CTT & T.B. Owners of California Handicap, Del Mar, **L.**, **Coblant (FR)**, placed twice over jumps in France including third in Prix Wild Monarch Hurdle (c&g), Auteuil, **L.**; granddam of **Bal Celtique (FR)**, 4 races over jumps in France at 4 and 6 years, 2015, placed third in Prix Predicateur Handicap Hurdle, Auteuil, **L.**

PFERDE

Ein Quintett für Dubai

Fünf Pferde aus Deutschland wurden für das Dubai World Cup Festival akzeptiert, das am 5. Januar in Meydan vom Start geht. Dr. Andreas Bolte könnte mit **Ever Strong** (Lomitas), **Mr. Gallivanter** (Heliostatic) und **Red Hot Calypso** (Art Connoisseur) dreifach vertreten sein, Jean-Pierre Carvalho hat den Goldene Peitsche (Gr. II)-Sieger **Donnerschlag** nominiert, Peter Schiergen den Meydan-erfahrenen **Ross** (Acclamation), der am Samstag in Deauville Vierter auf Listenebene war.

Insgesamt sind es 217 Pferde aus 18 Ländern, die für 61 Rennen mit einer Gesamtdotierung von rund elf Millionen Dollar startberechtigt sind – der World Cup Day ist dabei aber nicht eingerechnet.

California Chrome auf Kurs

Ein besserer Spaziergang war für den Champion **California Chrome** (Lucky Pulpit) am Samstag die mit 180.000 Dollar dotierte Winter Challenge in Los Alamitos, wo er über 1700 Meter in 1:40,03 Minuten einen neuen Bahnrekord aufstellte. Es war das erste Mal überhaupt, dass der Schützling von Trainer Art Sherman auf seiner eigentlichen Heimatbahn antrat, das Rennen war extra für ihn ausgeschrieben. Damit es genug Gegner für ihn gab, hatte der Veranstalter eine Art Antrittsprämie ausgelobt, wodurch es zumindest noch neun Konkurrenten gab. Jockey Victor Espinoza hatte im Ziel auf dem 1:20-Favoriten jedoch zwölf Längen Vorsprung auf Point Piper (Giant's Causeway) und Papacoolpapacool (Temple City). Es war beim 26. Start sein 16. Sieg.

Klick zum Video

California Chrome wird jetzt am 28. Januar in Gulfstream Park im Pegasus World Cup (Gr. I) antreten, dem neuen Super-Spektakel des amerikanischen Rennsports. Es ist mit zwölf Millionen Dollar dotiert, zwölf Pferde laufen, jeder Teilnehmer bezahlt ein Startgeld von einer Million Dollar. Die Startgenehmigung musste vor einigen Wochen erworben werden, zu den Käufern zählen aktuell auch Besitzer, die bisher noch kein passendes Pferd für das Rennen besitzen. Indirekt beeinflusst wird durch dieses Rennen auch der deutsche Rennsport. Der Pegasus World Cup wird live vom französischen Sender Equidia übernommen und um dieses Rennen nicht isoliert im Programm zu haben wird die finale Prüfung der an diesem Tag durchgeführten Veranstaltung in Dortmund erst um kurz nach 22 Uhr gelaufen. Für California Chrome wird es der letzte Start seiner Karriere sein, er bezieht anschließend eine Deckhengstbox bei Taylor Made.

Zu den Gegnern in Gulfstream Park könnte der vier Jahre alte Stanford (Malibu Moon) zählen, der am

Nothing but the BEST!



PASTORIUS

Soldier Hollow - Princess Li (Monsun)

**Champion 3jähriger 2012 in
Deutschland und 3facher Gr.1-Sieger -
klassischer Sieger und 2jährig Gruppe-Sieger**

Sohn des Champion-Vererbers **SOLDIER HOLLOW**,
einer der besten Söhne von Sire of Sires **IN THE WINGS**

Aus der Mutterlinie der **Champion Vererber
LOMITAS und LAGUNAS**, sowie des
Derby-Siegers **LAVIRCO**

Seine Mutter ist eine Tochter des **Champion
Vererbers MONSUN**, Vater von **22 Gr.1
Siegern**, und Enkelin der **klassischen
Siegerin PRINCESS NANA**

Der erste typvolle **PASTORIUS**-Jahrgang erzielte
bei Arqana und der BBAG im Durchschnitt
das **5fache der Decktaxe!**

Decktaxe: **6.500 €**

FÄHRHOF



Daniel Krüger · Mobil: 0162 733 2 339 · krueger@faehrhof.de

Samstag vor Ort in den Harlan's Holiday Stakes (Gr. III) erfolgreich probte. Todd Pletcher trainiert ihn für die Besitzergemeinschaft Stonestreet Stables/Coolmore, souverän mit drei Längen Vorsprung setzte er sich unter John Velazquez gegen seinen Trainingsgefährten Keen Ice (Curlin) durch. Stanford ist ein Bahnspezialist, der bei seinen bisherigen Versuchen in Gulfstream Park stets Erster oder Zweiter war.

[Klick zum Video](#)

Sixties Icon-Sohn gewinnt „Pellegrini“

Der drei Jahre alte Sixties Song (Sixties Icon) sorgte in Südamerikas wichtigstem Rennen für eine Überraschung. Mit Juan Cruz Villagra im Sattel gewann er auf dem Hipodromo San Isidro in Buenos Aires den Gran Premio Internacional Carlos Pellegrini um eine Dotierung von gut 300.000 Euro. Puerto Escondido (Hurricane Cat) und Going Past (Perfectperformance) belegten die Plätze, der Favorit He Runs Away (Heliostatic) wurde Vierter.

Der von Alfredo Gaitan Dassie – fünfter Erfolg in diesem Rennen - trainierte Sieger bestritt erst sein sechstes Rennen. Er hatte zuvor in San Isidro über 1600 und 2000 Meter gewonnen, war Mitte November Zweiter in einem Gr. II-Rennen über 2400 Meter gewesen. Sein Vater **Sixties Icon** (Galileo), einst Sieger im St. Leger (Gr. I) in Doncaster, stellte damit seine ersten Gr. I-Sie-

ger. Er shüttelt regelmäßig im Sommer nach Argentinien, in England steht er seit einigen Jahren im Norman Court Stud, ist Vater mehrerer Gr.-Sieger. Die Mutter von Sixties Song stammt von Unbridled's Song ab, in der näheren Familie findet man auch den Breeders' Cup Turf Sprint (Gr. I)-Sieger Bobby's Kitten (Kitten's Joy), der im kommenden Jahr im Lanwades Stud in Newmarket debütiert.

[Klick zum Video](#)

Bayern, Dortmund, Hoffenheim!

Kaleem Shah, US-amerikanischer Rennstallbesitzer mit einem Faible für die Fußball-Bundesliga, hat mit Hoffenheim (Midnight Lute) in seinem Stall ein weiteres Pferd, das er nach einem Verein in der obersten deutschen Spielklasse benannt hat. Der Dreijährige hat prominente Vorgänger: **Bayern** (Offlee Wild) hat den Breeders Cup Classic (Gr. I) gewonnen, ist Deckhengst auf der Hill ‚n‘ Dale Farm, **Dortmund** (Big Brown) hat u.a. das Santa Anita Derby (Gr. I) an sich bringen können und war dieses Jahr mehrfach nur von California Chrome geschlagen.

Ganz so gut ist Hoffenheim nicht. Der einstige 950.000-\$-Zweijährige, erworben auf einer Breze Up Sale, hat gerade in Los Alamitos den zweiten Erfolg seiner Karriere geschafft, immerhin ein mit 50.000 Dollar dotiertes Rennen.

Dalakhani - On Fair Stage (Sadler's Wells)

**2facher Gr.1-Sieger
über 2.000 m & 2.100 m!**

... mit überragendem
Endspeed

Internationale Top-
Qualität der bisher
gedeckten Stuten

Hochzufriedene
Züchter

Decktaxe:
6.000 € + MwSt. 01.10. SLF

RELIABLE MAN

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221 - 986 12 10 • f.dorff@betriebe-roettgen.de • www.gestuet-roettgen.de

Teurer Einkauf, gutes Pferd



Samcro bei seinem Sieg in Navan. Foto: offiziell

Teilweise exorbitante Preise werden auf den „Boutique“-Auktionen von Goffs und Tattersalls bezahlt, wenn es um Nachwuchspferde für den Hindernissport geht. So kostete der damals drei Jahre alte Samcro, ein Sohn des einst von Bruno Schütz trainierten **Germany**, dieses Frühjahr bei der Goffs UK Aintree Sale 335.000 Pfund. Er war mit dem Sieg in einem Point-to-Point-Rennen im Gepäck in den Auktionsring gekommen, ging in den Besitz des Gigginstown Studs von Michael O’Leary über. In diesen Farben gewann er jetzt beim zweiten Start sein zweites Rennen, das Future Champions Flat Race (LR) über zwei Meilen im irischen Navan. 2011 wurde diese Prüfung vom späteren Gold Cup (Gr. I)-Sieger Don Cossack (Sholokhov) aus Etzeaner Zucht gewonnen.

Weihnachts-Starter

In den St. Simeon Stakes (Gr. III) über 1300 Meter in Santa Anita/Kalifornien wird am 26. Dezember der ehemals von Peter Schiergen trainierte **Drummer** (Duke of Marmalade) sein USA-Debut geben. Der Vierjährige aus der Fährhofer-Zucht steht inzwischen bei Neil Drysdale, er war über die „Arc“-Auktion Anfang Oktober für 200.000 Euro verkauft worden.

Gleich zwei Pferde aus deutscher Zucht starten tags darauf in Sha Tin/Hong Kong in der Griffin Trophy. Es sind der schon als künftiger Crack gehandelte **Pakistan Star** (Shamardal) aus Wittekindshof und der aus der Parthenaue-Zucht kommende Zoomool (Mamool), ein Bruder des Graditzer Deckhengstes Lucky Lion (High Chaparral), einst ein BBAG-Kauf und jetzt erstmals überhaupt am Start. Auf Pakistan Star wird Champion Joao Moreira den zuletzt etwas glücklosen Matthew Chadwick ersetzen. Am 1400-Meter-Start sind nur sieben Pferde.

Der Crack Elbchausee

Das mit einem Rating von 119 am höchsten eingestufte Pferd in Südamerika trägt den Namen Elbchausee (Awesome Twist). Gezogen wurde der jetzt Siebenjährige von Claudio Pizarros Haras El Catorce in Peru, verkauft wurde er dann an den Kollegen Paolo Guerrero, der das Pferd nach seiner Wohnstraße in Hamburg benannte, wo er einst für den HSV spielte. Bei 29 Starts hat Elbchausee 18 Rennen gewonnen, darunter den Clasi-co Jockey Club del Peru (Gr. I). Verletzungsbedingt hat er aber unlängst seine Karriere beenden müssen.

Hofer-Duo in Katar

Ein Duo aus dem Stall von Trainer Mario Hofer wird den deutschen Rennsport Ende des Monats bei den Rennen in Doha/Katar vertreten. Der drei Jahre alte **Noble House** (Lando) im Besitz des Stalles Ad Epipas tritt unter Koen Clijmans im Qatar Derby am 29. Dezember an. In diesem hochdotierten Rennen kam vergangenes Jahr der Hofer-Schützling Rogue Runner (King’s Best) in totem Rennen auf Rang eins. Begleitet wird Noble House von dem ein Jahr jüngeren **Hyper Hyper** (Fastnet Rock), der in den Farben von Eckhard Sauren die Al Rayyan Stakes am 28. Dezember bestreiten wird. Hier wurde Adrie de Vries als Reiter gebucht.

RENNSPORTINDUSTRIE

Mehr Geld in Irland

Irish Horseracing hat für 2017 eine deutliche Erhöhung der Rennpreise angekündigt. Sie werden um 3,7 Millionen auf 60,5 Millionen Euro angehoben, wobei der Mindestgeldpreis 10.000 Euro betragen soll. 75 % der Renntage werden eine Prüfung haben, die mit mindestens 20.000 Euro dotiert ist. Zudem wird das Nenngeld von 1 % auf 0,9 % herabgesetzt, was den Besitzer eine Ersparnis von rund 600.000 Euro bringen soll. Immerhin 9,6 Millionen Euro stehen für „integrity services“ zur Verfügung, was auch eine bessere Ausstattung der entsprechenden Laboratorien einschließt.

Ermöglicht wird diese Geldspritze auch durch Zuwendungen aus der Politik. Der „Horse and Greyhound Racing Fund“ von Landwirtschaftsminister Michael Creed wird diesen Bereichen mehr Geld zur Verfügung stellen.

FROHE WEIHNACHTEN
UND HALS & BEIN FÜR 2017!



DIE BESITZERVEREINIGUNG



IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Review of 2016 season in Germany

There was plenty of good news for the German racing and breeding industries in 2016 – but plenty of bad news as well. On the credit side – literally! - came the news earlier this month that German bookmaker RaceBets, the official betting partner of German Racing, has been sold to the Swedish online gaming giant Betsson for 34 million euros (with a further 6 million possibly to follow). The German racing industry, desperately short of cash, owns 39.52% of RaceBets, so is going to collect an unexpected windfall of some 13 million euros once the deal is completed.

A full session of the Direktorium is due in mid-January and the question of how to spend this money wisely is bound to be one of the main talking points. Certainly one proposal will be for the upgrading of one of Germany's two all-weather tracks, at Neuss and Dortmund, which are currently barely fit for purpose. The excellent tracks in the U.K. and France show what can be done. Neuss already has other problems, as the city council is very critical of the race club's plans. However there seems to be little danger that racing will finish there, while two tracks seem certain to cease to exist soon: Frankfurt and Bremen. The former staged no racing at all in 2016 and the city wants the land for an "excellence centre" for the DFB (German Football Association); although the actions of the city have sometimes seemed to be of dubious legality, this is a political rather than a legal issue and it appears highly likely that 150 years of thoroughbred racing at this important central location has come to an end. The situation at Bremen is much clearer, the city owns the property beyond any doubt and wants to use the land for housing; Bremen has four fixtures scheduled for the spring of 2017, but the June 18th meeting, featuring the swb Derby-Trial (ironically, sponsored by the city's utilities) is expected to be last ever at this popular North German track. Some other racecourses are rumoured to be in trouble – certainly hardly any of them make any sort of profit – but the loss of Frankfurt and Bremen would be very bitter. One of the main features of the discussions to take place next month will be proposals to strengthen the professional management of German racing with a new structural reform, which would appear to be sorely needed.

On the racing front, it was also a mixed year, and a very long dry spell did not help matters. As luck would have it, one of the few wet spells was during the Derby week at Hamburg, where it rained heavily every day and the Deutsches Derby was run on very bad ground. The race produced the most exciting and controversial finish of the season, with only inches separating the first three home. The stewards fined the jockeys of the winner **Isfa-**



German Derby winner Isfahan. www.galoppfoto.de

han (Lord of England), owned by Darius Racing, trained by Andreas Wöhler and ridden by Dario Vargiu, and the runner-up **Savoir Vivre** (Adlerflug), ridden by Freddy Tylicki, for overuse of the whip. This resulted in some very negative press comment and also provoked the connections of third-placed **Dschingis Secret** (Soldier Hollow) into launching a string of objections, which are still five months later not fully dealt with. It also caused the Direktorium to increase drastically the punishments for jockeys falling foul of the whip rules, which are now among the most stringent anywhere.

Unfortunately the jinx which seems to hit German Derby winners also affected Isfahan, who did not run again and has now been retired to stud. However the form of the race still reads well; Savoir Vivre went on to win the Grand Prix de Deauville and finished a respectable eighth (and best three-year-old) in the Arc, while Dschingis Secret won the Italian St.Leger and sixth-placed. Our Last Summer won the valuable Scandic Norsk Derby.

The Derby was also a great result for his trainer, as Wöhler and his wife Susi are the breeders of Isfahan. In fact, for most of the season Wöhler could do no wrong. He also trained the winner of the Preis der Diana, Gestüt Wittekindshof's homebred **Serienholde** (Soldier Hollow); she was well beaten on her two subsequent starts and has also now been retired. Arguably the best filly in the race was Darius Racing's Irish-bred **Parva-**

neh (Holy Roman Emperor), who ran on strongly from a bad draw and later won a Group Two in excellent style at Baden-Baden; Parvaneh was the sales-topper at a million euros when sold to James Delahooke at the Arqana Vente d'Élevage earlier this month.

Back to Andreas Wöhler, whose real masterstroke this year was his success in bringing the six-year-old **Protectionist** (Monsun) back to top form after a disastrous year in Australia, where he had remained following his impressive success for the trainer in the 2014 Melbourne Cup. Protectionist won his first three races in 2016 very easily, culminating in the Grosser Preis von Berlin. Unfortunately his only later start, in Canada, did not work out so well, and he has also been retired to stud. He will stand for a fee of 6,500 euros at Gestüt Röttgen and looks the most exciting of the new German stallions for 2017. Wöhler has already shown a positive reaction by planning to send him the dam of Isfahan. It was also another great posthumous year for his sire Monsun, unquestionably the most successful stallion ever in German racing history; for the third time in four years he sired the winner of the Melbourne Cup and he had black type performers galore all over the racing world.

Wöhler himself saddled another Group One winner late in the year when **Potemkin** (New Approach) capped a fine season when taking the Premio Roma. The Germans, rather illogically, call their champion trainer the one who has won the most races, rather than the most prizemoney, and in that respect Wöhler is runner-up in the statistics to Markus Klug, who also had an excellent season. In fact his stable's winnings of 1.3 million euros exceeded his 2014 total, when he won the Derby and was champion trainer for the first time. Wöhler's total domestic earnings came to almost 1.9 million and he has been champion three times by number of winners, but much more often by winnings. Peter Schiergen in third place had another good season, with Nightflower's (Dylan Thomas) second Preis von Europa the highlight, while further down the trainers list we find the names of Jean-Pierre Carvalho, trainer of Savoir Vivre and Group One winner **Guignol** (Cape Cross) among others, and Hans-Jürgen Gröschel, a 74-year-old veteran who announced his impending retirement but quickly changed his mind when he found one of the stars of the season in his yard: this was **Iquitos** (Adlerflug), winner of the Grosser Preis von Baden, still Germany's most prestigious event, and later a lucrative seventh in the Japan Cup. Iquitos had easily defeated Nightflower at Baden-Baden but both of them had earlier been outclassed by Protectionist.

Darius Racing, the nom de course of Munich businessman Dr. Stefan Oschmann and his wife Sharpar, were the leading German owners of 2016; they are relative newcomers to the top level, but had an excellent year, headed by the Derby success of Isfahan. Wittekindshof, Röttgen, Stall Ullmann and Stall Nizza then follow in that order. While the four last-named mainly race their own homebreds, Stiftung Gestüt Fährhof is now very commercially run and sell most of their best youngsters at Baden-Baden, where this year's BBAG sale set new records. Fährhof-breds had a very good year and the north German stud topped the breeders' statistics by a clear margin from Röttgen and Wittekindshof.

Soldier Hollow was champion sire for the first, but almost certainly not the last time. He had a brilliant season and his progeny's earnings of almost 1.3 million euros are very impressive considering the level of prize-money in Germany. His two-year-olds did extremely well so that he

has good chances of following up in 2017. His main rival could be **Adlerflug**, like him a son of In The Wings; the 2007 German Derby winner was the stallion success story of 2016, with Iquitos (from his second crop) and Savoir Vivre (from his third) the highlights. He was fourth in the sires' list behind Areion, who had another very solid year with over a million euros, and Lord of England (thanks to Isfahan's Derby). Next year we shall see the first crop runners of some very interesting stallion prospects,

notably Maxios, Pastorius and Reliable Man, and also Dabirsim, who is now based in France.

Regarding the 2017 classics, it seems much too early to make any sort of prognosis as traditionally German-breds are slow developers and do not necessarily show their true ability as juveniles. However Wöhler has another live Derby prospect in **Langtang** (by the ill-fated Campanologist), winner of the Preis des Winterfavoriten – the same race taken by Isfahan last year. He was bred by Fährhof and owned by the stud in partnership with football star Klaus Allofs – the same partnership that struck at the highest level this year with Potemkin. The top two-year-old filly was Röttgen's homebred **Well Spoken** (Soldier Hollow), winner of the Preis der Winterkönigin.

Of the 2016 three-year-olds set to stay in training, the best prospect is almost certainly Savoir Vivre, and of the older horses his stable companion Guignol as well as Iquitos and Potemkin. These are all genuine Group One performers and the first three all mile and a half speciallists. One has to be an optimist in this business, so we shall make a daring prediction and hope to see another German Arc winner in 2017!

David Conolly-Smith

Alle gut ankommen!

Deutschland • Frankreich • England • Irland



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Looking for Classic winners...

BBAG-Kauf ISFAHAN
gewinnt das Deutsche Derby, Gr.1

1 - 2 für BBAG Pferde
BBAG-Kauf KNIFE EDGE siegt nach Kampf
vor dem BBAG-Angebot DEGAS
im Mehl-Mülhens-Rennen Gr. II



Unsere Auktionen 2017

Frühjahrs-Auktion 26. Mai

Jährlings-Auktion 1. September

Sales & Racing Festival 20. und 21. Oktober



www.bbag-sales.de

AUKTIONSNEWS

Auktionshäuser im Aufwind

Die Bestandsauflösung der Wildenstein-Zucht war dafür verantwortlich, dass das irische Auktionshaus Goffs 2016 einen Rekordumsatz von etwas mehr als 170 Millionen Euro vorweisen konnte. Allerdings wurden in Irland, wo rund 120 Millionen Euro umgesetzt wurden, und England (Doncaster) auch deutlich mehr Pferde auktioniert, so dass der Schnitt pro Zuschlag ein gutes Stück zurückging.

Vor einigen Jahren war Goffs im Zuge der Wirtschaftskrise in Irland noch in erheblichen Turbulenzen, da viele Käufer ihre Rechnungen einfach nicht bezahlten. Nur durch erhebliche Zuwendungen von Anteilseignern konnte das Unternehmen gerettet werden. So stieg etwa der Aga Khan damals mit einem gewichtigen Betrag bei Goffs ein.

Ebenfalls mit positiven Zahlen für 2016 wartet Tattersalls Ireland auf. Für etwas mehr als 45 Millionen Euro wurden in Irland Pferde verkauft, das ist ein dreiprozentiger Zuwachs gegenüber 2015. Der Schnitt pro Zuschlag betrug 17.658 Euro, ein Rekordwert für das Haus. Seit gut einem Jahr werden nach der Übernahme des Auktionshauses Brightwells unter der Regie von Tattersalls Ireland auch Auktionen in England veranstaltet, in Ascot und Cheltenham werden „Horses in Training Sales“ durchgeführt, auch hier gab es gegenüber dem Jahr zuvor eine deutliche Steigerung.

VERMISCHTES

Rennreiter-Lehrgang in Honzrath

Der Verband Südwestdeutscher Rennvereine e.V. veranstaltet vom 30. März bis 2. April 2017 im saarländischen Honzrath einen Rennreiterlehrgang. Theorie und Praxis wechseln sich an den vier Lehrgangstagen jeweils ab. Natürlich rückt das Reiten in den Vordergrund, das unter der Aufsicht der ehemaligen Amateurrennerinnen Kirsten Schmitt und Birgit Nikolaus sowie Ex-Jockey Peter Gehm geleitet wird.

Der genaue Ablauf wird sich an den Rennreiterlehrgang aus dem Jahre 2015 anlehnen. So ist wieder vorgesehen, dass sich die Teilnehmer mittels einer Videoaufzeichnung selbst auf einem Monitor betrachten können, sie erhalten dabei Tipps, um ihre reiterlichen Fähigkeiten zu verbessern.

In den Lehrgangskosten in Höhe von 180 Euro sind die Übernachtungen und die Speisen enthalten. Die Informationen zum Rennreiterlehrgang vom 30. März bis 2. April 2017 in Honzrath werden auf der Website www.suedwest-verband.de ständig aktualisiert. Dort findet man auch das Anmeldeformular mit den Kontaktdaten. Anfragen können auch per Mail über nachwuchs@suedwest-verband.de gestellt werden.

Nothing but the BEST!



MAXIOS

Monsun - Moonlight's Box (Nureyev)

5facher Gruppe-Sieger,
inklusive **2 Gr.1 Siege**

Sohn des überragenden **Champion Deckhengstes MONSUN**, Vater von **22 Gr.1 Siegern** darunter 2016 der Prix du Moulin-Sieger **VADAMOS** und der Melbourne Cup-Sieger **ALMANDIN**

Halbbruder des **Arc-Siegers BAGO** aus einer Tochter der **Gr.1 Siegerin COUP DE GENIE**, Halbschwester zu **OCEAN OF WISDOM** und **MACCHIAVELLIAN**

Aus der direkten Mutterlinie der Weltklasse-Vererber **NORTHERN DANCER** und **DANEHILL**

Top Auktionsergebnisse der ersten **MAXIOS**-Produkte auf den Auktionen bei Argana, BBAG, Goffs und Tattersalls:
Im Durchschnitt das **6fache der Decktaxe!**

Decktaxe: **10.000 €**

FÄHRHOF



Daniel Krüger · Mobil: 0162 733 2 339 · krueger@faehrhof.de



SEIN FLUG IST SCHON GEBUCHT!



Weitere Informationen:
Tel.: 0221 98 61 300
f.dorff@betriebe-roettgen.de

www.gestuet-roettgen.de

Crystal Meth für Pferde

Chris Waller, einer der profilierten Trainer in Australien, Betreuer u.a. der Ausnahmestute Winx, muss eine Strafe von 30.000 A-Dollar bezahlen, da bei einem seiner Pferde die Substanz Methamphetamin nachgewiesen wurde. Umgangssprachlich wird diese Droge auch Crystal Meth genannt, sie hat euphorisierende und stimulierende Wirkung. Zuvor waren bei fünf Angestellten von Waller Drogen nachgewiesen worden, drei hatten Kontakt mit dem betreffenden Pferd.

Waller hatte daraufhin seine Angestellten angewiesen, sich vor Arbeitsbeginn stets die Hände zu waschen, zudem hatte er extra eine Kraft angestellt, die wiederum die Mitarbeiter kontrolliert. Zudem hatte er 72 Videokameras installiert. Das Sportgericht weigerte sich jedoch aus Zeitgründen, die gesamten Bänder in Augenschein zu nehmen.

„Jockey Matters“ auf Youtube

„Jockey Matters“ ist eine Serie von kurzen Filmen, in England erstellt von JETS (Jockeys' Employment and Training Scheme) in Zusammenarbeit mit der Professional Jockeys' Association. Es geht um die Schwierigkeiten des Berufs, um Depressionen, Alkoholproblematik, Gewichtsreduzierung. Einige der führenden Vertreter der Branche, wie Sir Anthony McCoy, Ryan Moore und Johnny Murtagh sprechen über ihre ganz persönlichen Erfahrungen, Murtagh etwa über seinen teilweise exzessiven Alkoholkonsum. Der junge irische Reiter Mark Enright erzählt seine schrecklichen Erlebnisse mit Depressionen, selbst die Ikone McCoy gibt seine Gedanken in dunklen Stunden in der Karriere preis.

Die Filme sind in erster Linie für die Jockeys selbst gemacht, sie werden etwa bei Seminaren gezeigt, doch lenken sie auch den Blick der Öffentlichkeit auf die nicht immer helle Seite des Berufsstandes. Die Todesfälle Walter Swinburn und Garrett Gomez sind da das beste Beispiel.

Die absolut sehenswerten Filme sind auf Youtube abrufbar, etwa hier: [▶ Klick](#) oder hier: [▶ Klick](#).

Harte Strafe

James McDonald, 21, fraglos einer der besten Jockeys der Welt, ist von den Aufsichtsbehörden des australischen Rennsports für 18 Monate gesperrt worden. Er hatte am 5. Dezember 2016 den von ihm gerittenen Astern bei dessen erfolgreichem Debut in Randwick über einen Mittelsmann mit 1.000 A-Dollar auf Sieg gewettet, der Gewinn belief sich auf 4.000 A-Dollar. Wetten ist in Australien für Jockeys generell verboten. McDonald, der im Sommer sehr erfolgreich für Godolphin in England geritten war, hat ab sofort auch seine Position als Stalljockey in Australien bei dem Unternehmen verloren.

TURF NATIONAL

Alle Black Type-Sieger in Deutschland 2016

235 Tage, so lange dauerte die diesjährige Black Type-Saison in Deutschland. Den Anfang machte Royal Solitaire am 27. März in Hoppegarten, den Schlusspunkt setzte Iraklion in Dresden am 16. November. „Fettdruck“ konnte in 88 Rennen errungen werden, zwei Rennen weniger als im vergangenen Jahr. Dabei trugen sich 70 verschiedene Pferde in die Siegerliste ein. Am öftesten, nämlich dreimal, gelang dies der bereits erwähnten Royal Solitaire und Near England. Jeweils zweimal waren Isafahan, Serienholde, Iquitos, Amazona, Noor Al Hawa, Devastar, Boscaccio, Articus, Protectionist, Parvaneh, Wai Key Star, Weltmacht, Daring Match und Guignol siegreich. Zwölf Rennen, allen voran der Dallmayr-Preis mit dem Sieger Elliptique gingen an im Ausland trainierte Pferde. Im Folgenden



Royal Solitaire gewinnt unter Daniele Porcu den Preis des Gestüt Röttgen und ist die erste Black Type-Siegerin der Saison. www.galoppfoto.de - Francis Bandermann

finden Sie die komplette Liste aller Black Type-Sieger des Jahres 2016. Beim Klick auf die Namen der Pferde gelangen Sie zu den kompletten Profilen mit dem Pedigree, der Rennlaufbahn, Fotos und Verweisen, beim Klick auf dei Renntitel gibt es das komplette Ergebnis mit dem Video, Rennanalyse und Fotos.

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
27. März	Royal Solitaire	L.	Preis des Gestüts Röttgen	Hoppegarten
28. März	Amazona	L.	SolarWorld Grand Prix-Aufgalopp	Köln
10. April	Swinging Duke	L.	XTIP Derby-Trial	Düsseldorf
10. April	Guiliani	Gr. III	XTIP Frühjahrsmeile	Düsseldorf
17. April	Parvaneh	Gr. III	Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen	Köln
24. April	Articus	L.	Preis von Dahlwitz	Hoppegarten
24. April	Millowitsch	Gr. III	Rennen um den Preis der SWK STADTWERKE KREFELD - Dr. Busch-Memorial	Krefeld
30. April	Near England	L.	Henkel Stutenpreis	Düsseldorf
1. Mai	Royal Solitaire	L.	Großer Preis von Rossmann	Hannover
1. Mai	Isfahan	Gr. III	pferdewetten.de - Bavarian Classic	München
8. Mai	Ito	Gr. II	81. Gerling-Preis	Köln
8. Mai	Wildpark	L.	Frühjahrs-Meile des Carl Jaspers Versicherungskontors	Köln
8. Mai	Audentia	JR-L.	113. Grosses Heinrich Vetter-Badenia-Jagdrennen	Mannheim
15. Mai	Wasir	Gr. III	45. Comer Group International Oleander-Rennen 31. Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas	Hoppegarten

16. Mai

Knife Edge

Gr. II

Köln



Hoher Besuch: Ryan Moore siegte auf Knife Edge im Mehl-Mülhens-Rennen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

16. Mai	Boscaccio	L.	Großer Preis der Hannoverschen Volksbank - Derby Trial	Hannover
22. Mai	Quelindo	L.	Jubiläumspreis der WOB AU Magdeburg	Magdeburg
26. Mai	Royal Solitaire	Gr. III	38. Badener Meile	Baden-Baden
26. Mai	Techno Queen	L.	Preis der Baden-Badener Hotellerie & Gastronomie	Baden-Baden
			Ittlingen Derby Trial - Frühjahrs-Preis,	
28. Mai	Wai Key Star	Gr. III		Baden-Baden
			<i>Wai Key Star bringt sich in Iffezheim fürs Derby in Position. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer</i>	
28. Mai	Tickle Me Blue	L.	Kronimus Diana-Trial	Baden-Baden
29. Mai	Shining Emerald	Gr. III	Silberne Peitsche	Baden-Baden
29. Mai	Iquitos	Gr. II	Großer Preis der Badischen Wirtschaft	Baden-Baden
5. Juni	Hawksmoor	Gr. II	WEMPE 96. German 1000 Guineas	Düsseldorf
12. Juni	Meergörl	Gr. II	Diana-Trial	Hoppegarten
19. Juni	Arles	L.	Großer Preis der VGH Versicherungen	Hannover
			181. Oppenheim-Union-Rennen	
19. Juni	Boscaccio	Gr. II		Köln
			<i>Boscaccio untermauert mit dem Sieg seine Favoritenstellung fürs Derby. Foto: Dr. Jens Fuchs</i>	
19. Juni	Rosebay	L.	Stutenpreis der Ilse und Heinz Ramm-Stiftung	Köln
25. Juni	Serienholde	L.	BMW Preis Düsseldorf	Düsseldorf
26. Juni	Moonshiner	L.	swb-DERBY-TRIAL	Bremen

26. Juni **Potemkin** Gr. III **29. Großer Preis der Wirtschaft** Dortmund

2. Juli **Shy Witch** Gr. III **Franz-Günther von Gaertner Gedächtnisrennen (Hamburger Stutenmeile)** Hamburg

pferdewetten.de - Großer Hansa-Preis

3. Juli **Protectionist** Gr. II



Hamburg

Keine Mühe hatte Protectionist beim Sieg im Hansa-Preis. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

5. Juli **Schäng** Gr. III **Sparkasse Holstein-Cup (Hamburger Flieger Trophy)** Hamburg

6. Juli **Rock of Romance** L. **Langer Hamburger** Hamburg

9. Juli **Near England** Gr. III **Nutan-Rennen (Hamburger Stuten-Preis)** Hamburg

10. Juli **Weltmacht** L. **Gestüt Röttgen Stuten Cup (Hamburger Stuten-Cup)** Hamburg

IDEE 147. DEUTSCHES DERBY

10. Juli **Isfahan** Gr. I



Hamburg

Der Winterfavorit des Vorjahres avanciert zum Derbysieger: Isfahan und Dario Vargiu. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

12. Juli **Lopera** L. **Großer Preis der Dr. Klein & Co. AG** Hannover

12. Juli **Articus** Gr. III **Maxios Trophy (ex Hamburg Trophy)** Hannover

17. Juli **Kaspersky** Gr. II **Aengevelt Meilen Trophy** Düsseldorf

24. Juli **Daring Match** L. **Hoppegartener Sprint-Cup** Hoppegarten

28. Juli	Koffi Lady	HR-L.	Preis des Ehrenmitgliedes Günter Schulze – Große Bad Harzburger Hürden-Trophy Großer Dallmayr-Preis - Bayerisches Zuchtrennen	Bad Harzburg
31. Juli	Elliptique	Gr. I		München
<p><i>Der Sieg geht nach Frankreich: Elliptique gewinnt den Dallmayr-Preis vor Royal Solitaire. www.galoppfoto.de - WiebkeArt</i></p>				
6. August	Devastar	L.	bwin Sachsenpreis 158. Henkel-Preis der Diana - German Oaks	Dresden
7. August	Serienholde	Gr. I		Düsseldorf
<p><i>Serienholde hält Sarandia auf Distanz und krönt sich zur Stutenkönigin. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning</i></p>				
7. August	Fair Mountain	L.	Fritz Henkel Stiftungs-Rennen	Düsseldorf
13. August	Double Dream	L.	Jubiläumspreis des Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreises - Hoppegartener Sommerpreis	Hoppegarten
14. August	Protectionist	Gr. I	126. Longines Großer Preis von Berlin	Hoppegarten
14. August	Porthilly	L.	Westminster Fliegerpreis	Hoppegarten
14. August	Gouache	L.	Preis vom Berliner Schloss - Hoppegartener Stutenpreis	Hoppegarten
21. August	Wai Key Star	Gr. III	Großer Audi Sport Preis des Audi Zentrum Hannover (Fürstenberg-Rennen)	Hannover
21. August	Dynamic Lips	L.	30. Großer Sparkassenpreis - Preis der Stadtsparkasse Düsseldorf	Düsseldorf
27. August	Va Bank	Gr. III	61. Preis der Sparkassen Finanzgruppe (ex Spreiti-Rennen)	Baden-Baden

146. Goldene Peitsche powered by Burda@turf

 28. August **Donnerschlag** Gr. III


Baden-Baden

Donnerschlag (links) wird erst disqualifiziert, nachträglich aber doch wieder als Sieger eingesetzt. www.galoppfoto.de

 31. August **Signora Queen** L. **Coolmore Stud Baden-Baden Cup** Baden-Baden

 1. September **Pas de Deux** Gr. II **83. Darley Oettingen-Rennen** Baden-Baden

 3. September **Weltmacht** L. **WACKENHUT Mercedes Benz Steherpreis** Baden-Baden

 3. September **Parvaneh** Gr. II **T. von Zastrow Stutenpreis (Badener Stutenpreis)** Baden-Baden

144. Longines - Großer Preis von Baden

 4. September **Iquitos** Gr. I


Baden-Baden

Der Aufsteiger des Jahres: Iquitos gewinnt den Großen Preis von Baden, ist nun Gr. I-Sieger. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

 4. September **Navarra King** Gr. III **143. Steinhoff Zukunftsrennen** Baden-Baden

 6. September **Show Day** L. **Escada Cup** Baden-Baden

 11. September **Noor Al Hawa** Gr. III **Große Europa Meile des Porsche Zentrum Düsseldorf** Düsseldorf

 11. September **Wilder Wein** L. **Großer Preis von Engel & Völkers Düsseldorf - 92. Junioren-Preis** Düsseldorf

 11. September **Princess Asta** L. **Honda - Bayerischer Fliegerpreis** München

Großer Preis von DSW21 - 132. Deutsches St. Leger

 18. September **Near England** Gr. III


Dortmund

"Heimsieg" im letzten Klassiker des Jahres durch die Wittekindshoferin Near England. Foto: Dr. Jens Fuchs

18. September	Pabouche	L.	Großer Preis der Metallbau Burckhardt GmbH	Hannover
24. September	Arazza	L.	Preis des Medienhauses DuMont Rheinland - Winterkönigin-Trial 54. Preis von Europa	Köln

25. September **Nightflower** Gr. I



Köln

Titelverteidigung im Preis vom Europa durch Nightflower und Andrasch Starke. Foto: Dr. Jens Fuchs

25. September	Powder Snow	L.	Stutenpreis des Gestüts Winterhauch	Köln
2. Oktober	Sarandia	L.	Großer Preis Jungheinrich Gabelstapler	Hannover
2. Oktober	Noor Al Hawa	Gr. III	96. Großer Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf	Düsseldorf
3. Oktober	Devastar	Gr. III	pferdewetten.de - 26. Preis der Deutschen Einheit	Hoppegarten
3. Oktober	Swift Approval	L.	BHF-BANK Herbstpreis	Köln
9. Oktober	Daring Match	L.	Bayerischer Sprint Cup (ex Benazet-Rennen) Preis des Winterfavoriten	München

16. Oktober **Langtang** Gr. III



Köln

Auf Isfahans Spuren? Langtang ist Derbyfavorit für einen Winter. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

16. Oktober	Carpathian	L.	Groupe Carrus - Silbernes Band	Köln
23. Oktober	Well Spoken	Gr. III	Ittlingen - Preis der Winterkönigin	Baden-Baden
23. Oktober	Palace Prince	Gr. III	Baden-Württemberg-Trophy - Defi du Galop	Baden-Baden
30. Oktober	Son Macia	Gr. III	Großer Preis der Besizervereinigung für Vollblut-zucht und Rennen	Hannover
30. Oktober	Fashion Queen	L.	Großer Preis der Mehl-Mülhens-Stiftung Gestüt Röttgen	Hannover
30. Oktober	Wonnemond	L.	Großer Preis des Gestüt Fährhof Pastorius Großer Preis von Bayern	Hannover

1. November	Guignol	Gr. I		München
-------------	----------------	-------	--	---------



Der vermeintliche Pacemaker Guignol gewann den Großen Preis von Bayern von der Spitze. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

6. November	Colomano	Gr. III	Großer Preis von Link in Krefeld der Tölke + Fischer Gruppe - Herzog von Ratibor-Rennen Krefeld	Krefeld
8. November	Amazona	Gr. III	Großer Preis von RONDO FOOD - Niederrhein-Pokal	Krefeld
13. November	Joilliere	L.	German Owners' and Breeders' Sprint Trophy Großer Dresdner Herbstpreis	Dortmund

16. November	Iraklion	L.		Dresden
--------------	-----------------	----	--	---------



Iraklion und Michael Cadeddu siegen im letzten Listenrennen des Jahres. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

800+ STALLIONS WORLDWIDE
CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

**AVAILABLE TO DOWNLOAD
IN DECEMBER**

For any enquiries please contact: mbutts@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

TURF INTERNATIONAL

Deutsche Gruppensieger im Ausland 2016

Das Beste kommt zum Schluss, so oder so ähnlich lässt sich die Bilanz der Auslandserfolge deutscher Pferde in Black Type-Rennen außerhalb Deutschlands beschreiben. Es begann recht zäh, endete aber umso erfolgreicher mit dem Gruppe I-Sieg Potemkins im Premio Roma. Potemkin war auch der einzige Doppelsieger, was internationale Gruppensiege anbetrifft. Insgesamt wurden 13 Siege errungen, allein acht davon in Italien, alle übrigen in Frankreich. Die Starts deutscher Pferde in Übersee waren dieses Jahr nicht vom ganz großen Erfolg gekrönt.



Potemkin sorgte mit seinen Siegen im Prix Dollar und Premio Roma für die Höhepunkte. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Datum	Pferd	Kat.	Rennen	Rennort
8. Mai	Diplomat	Gr. II	Premio Presidente della Repubblica	Rom
29. Mai	Nepal	Gr. II	Oaks d'Italia	Mailand
19. Juni	Pas de Deux	Gr. III	Prix Bertrand du Breuil	Chantilly
26. Juni	Hargeisa	Gr. III	Premio Primi Passi	Mailand
27. Juli	Night Wish	Gr. III	Grand Prix de Vichy Grand Prix de Deauville	Vichy
28. August	Savoir Vivre	Gr. II		Deauville
			<i>Savoir Vivre war im Grand Prix de Deauville erfolgreich. www.galoppfoto.de - Frank Sorge</i>	
4. September	Moonshiner	Gr. III	Prix Lutece	Saint-Cloud
1. Oktober	Potemkin	Gr. II	Prix Dollar	Chantilly
9. Oktober	Rainbow Royal	Gr. III	Premio Dormello	Mailand
16. Oktober	Skarino Gold	Gr. II	Gran Criterium	Mailand
22. Oktober	Dschingis Secret	Gr. III	St. Leger Italiano Premio Chiusura	Mailand
29. Oktober	Princess Asta	Gr. III		Mailand
			<i>Einmal in Deutschland, einmal in Italien: Princess Asta gewann nach dem Listensieg in München auch in Mailand. www.galoppfoto.de</i>	
6. November	Potemkin	Gr. I	Premio Roma	Rom

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Tahini (2008), W., v. **Medicean** – Tucana, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 15. Dezember in Pisa/Italien, Hürdenr., 3500m, €6.500

Kensai (2014), H., v. **Jukebox Jury** – Olive Danon, Zü.: **Günther Schmidt**

Sieger am 17. Dezember in Deauville/Frankreich, 1900m (Sand), €13.000

Nordic Truce (2007), W., v. **Yes It's True** – Nyramba, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 21. Dezember in Pau/Frankreich, Hcap, 1950m, €10.500

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AREION

Fireion (2012), Sieger am 18. Dezember in Pisa/Italien, 1200m (Sand)

MONSUN

Pinzolo (2011), Sieger am 17. Dezember in Lingfield/Großbr. 2400m (Sand)

Sarrasin (2011), Dritter am 17. Dezember in Randwick/Australien, Villiers Stakes, Gr. III, 1600m

SHOLOKHOV

Mikamine (2010), Siegerin am 16. Dezember in Varese/Italien, 2100m

RENNBAHNEN

Neues aus Frankfurt

Das Landgericht Frankfurt hat am vergangenen Freitag der Räumungsklage der Stadt bezüglich der Rennbahn in Niederrad stattgegeben. Der Frankfurter Rennklub hat dazu folgende Presseerklärung veröffentlicht:

„Nachdem vom Präsidium des Landgerichtes zweimal der „SchiedsRichter“ ausgewechselt wurde, hat die dritte Richterin im Räumungsverfahren erwartungsgemäß trotz aller bestehenden Gegenargumente ohne vorherige Beweisaufnahme und ohne Anhörung der Zeugen eine Entscheidung zugunsten der Stadt Frankfurt verkündet. Das heutige Urteil führt nicht zur Räumung der Rennbahn. Dem steht schon das OLG-Urteil vom 02. September 2016 in dem vom FRK angestregten einstweiligen Verfügungsverfahren entgegen, wonach die Räumung des Geländes und der Abriss der Tribüne bei Meidung von Ordnungsgeld bzw. Haft ausdrücklich untersagt worden ist. Der FRK hat bereits seine Rechtsanwälte beauftragt, gegen das heutige intransparente Urteil Berufung beim OLG einzulegen. Der Vorstand und die Mitglieder des FRK haben volles Vertrauen, dass das Berufungsgericht den Sachverhalt zunächst gewissenhafter aufklärt, um dann ein unabhängiges und gerechtes Urteil zu fällen.“

**WE CAMPANOLOGIST YOU
A MAXIOS CHRISTMAS
AND A PASTORIUS NEW YEAR!**

FÄHRHOF

Frohe Weihnachten und "Hals & Bein" für 2017!

Das Team von Turf-Times wünscht allen Lesern eine schöne, friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2017. Bedanken möchten wir uns für die Unterstützung durch unsere Werbepartner, ohne die es unseren kostenlosen Newsletter und das Onlineportal www.turf-times.de nicht geben würde. Unser Dank gilt auch unseren engagierten Mitarbeitern, die Turf-Times mit ihren Geschichten, aktuellen Meldungen, Fotos und ihrer unermüdlichen Arbeit an der Datenbank bereichern.



STATISTIKEN

Die Champions des Jahres 2016

Der vorletzte Renntag des Jahres am Donnerstag in Neuss war nur noch für die Entscheidung im Championat der Amateur-Reiterinnen von Bedeutung, denn mit **Eva Maria Herresthal** und **Larissa Bieß** (beide 9 Siege) und **Lena-Maria Mattes** (8 Siege) lieferten sich noch drei Reiterinnen ein Kopf-an-Kopf-Rennen, Bieß zog aber auf zehn Erfolgen davon. Die Ehrung der besten Amateurreiterin findet wie die

aller anderen Champions am letzten Renntag des Jahres am Dienstag, 27. Dezember, in Dortmund statt. Bei den Amateurrenreitern ist **Vinzenz Schiergen** die unangefochtene Nummer 1, erfolgreichste Nachwuchstreiterin darf sich **Eva-Maria Geister**, geb. Zwingelstein, nennen. Bei den Hindernisreitern löst **Cevin Chan** erneut sein Dauer-Abonnement auf den Titel, auf Trainerseite ist **Pavel Vovcenko** der Champion. **Lucian van der Meulen** schafft dies in der Sparte der Besitzertrainer.

Die erfolgreichsten Besitzer, Züchter, Trainer, Jockeys, Rennpferde und Deckhengste präsentieren wir etwas ausführlicher auf den nachfolgenden Seiten.

Die erfolgreichsten Rennpferde 2016 in Deutschland

In der Regel steht das erfolgreichste Rennpferd des Jahres schon nach dem ersten Juli-Wochenende fest, dann nämlich wenn züchterisch bedeutendste und zugleich höchstdotierte Rennen des Jahres gelaufen worden ist: das Deutsche Derby in Hamburg. Der Sieger der **147. Auflage** heißt **Isfahan** und folgerichtig ist der **Lord of England**-Sohn auch die Nummer 1 der erfolgreichsten Vollblüter hierzulande: **Klick** zur kompletten Liste der Top-100! Weil die internationalen Erfolge hier nicht mit in diese Statistik eingehen, sind Pferde wie beispielsweise **Potemkin** mit seinem Gr. I-Erfolg im **Premio Roma** und dem Gr. II-Treffer im **Prix Dollar** in dieser Auflistung mit einer Gewinnsumme von 59.000 Euro etwas unter Wert auf Platz 30 platziert, aber wie er weitere 239.000 Euro dazu verdiente, läßt sich hier nachlesen: **Klick** zur Liste der Deutschen Gruppensieger im Ausland 2016. Dem Spitzenreiter Isfahan reichten indes zwei Starts in 2016 um ganz oben zu stehen, verletzungsbedingt hat er seine Rennbahnkarriere früh



Isfahan (Mitte) mit Dario Vargiu bei seinem heiss umkämpften Sieg im 147. Deutsche Derby. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

beendet und startet eine neue als Deckhengst im **Gestüt Ohlerweierhof**. Seinen Trainer **Andreas Wöhler**, der den Derbysieger zusammen mit seiner Frau **Susanne** unter dem Label **Rennstall Wöhler** sogar selbst gezüchtet hat, finden wir auch in den Championatslisten der Trainer und Züchter an prominenter Stelle wieder, genauso wie seinen Besitzer **Darius Racing**.

Pl.	Name	Starts	Siege	Sieg%	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	Gewinnsumme
1	Isfahan , 3j. F.H.	2	2	100,00%	0	0	0	0	422.000 €
2	Serienholde , 3j. b.S.	5	3	60,00%	0	0	0	1	317.000 €
3	Iquitos , 4j. b.H.	7	2	28,57%	1	0	3	1	224.000 €
4	Nightflower (IRE), 4j. F.S.	4	1	25,00%	2	0	0	0	200.000 €
5	Protectionist , 6j. b.H.	3	3	100,00%	0	0	0	0	152.400 €
6	Savoir Vivre (IRE), 3j. F.H.	5	1	20,00%	1	0	1	2	138.800 €
7	Guignol , 4j. db.H.	5	2	40,00%	0	3	0	0	128.050 €
8	Sarandia , 3j. b.S.	7	3	42,86%	1	0	2	1	126.300 €
9	Dia Del Sol (GB), 2j. db.H.	4	2	50,00%	0	1	0	1	111.000 €
10	Wai Key Star , 3j. b.H.	6	3	50,00%	1	0	1	1	110.500 €

Die erfolgreichsten Besitzer 2016 in Deutschland

Die Besitzer des Derbysiegers - **Isfahan/Darius Racing**, vor denen der Dianasiiegerin - **Serienholde/Gestüt Wittekindshof**: Das ist angesichts der Dotierung dieser beiden Rennen folgerichtig. Den doch sehr deutlichen Vorsprung für die grün-pinken Darius Racing-Farben von **Dr. Stefan Oschmann** und Ehefrau Shahpar galoppierten aber auch die zweimalige Gruppesiegerin **Parvaneh** und der auf Gr. III-Parkett erfolgreiche **Wasir** ein.

Hier geht es zu der kompletten Liste der 100 erfolgreichsten Besitzer: [► Klick!](#)

Pl.	Name	Starts	Siege	Sieg%	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	Gewinnsumme
1	Darius Racing	65	14	21,54%	9	7	9	5	663.000 €
2	Gestüt Wittekindshof	62	15	24,19%	3	7	13	5	478.950 €
3	Gestüt Röttgen	91	19	20,88%	20	13	11	10	459.740 €
4	Stall Ullmann	51	12	23,53%	6	14	4	6	414.020 €
5	Stall Nizza	38	5	13,16%	7	10	4	3	316.300 €
6	Jaber Abdullah	51	16	31,37%	11	7	3	4	257.750 €
7	Stiftung Gestüt Fährhof	73	13	17,81%	12	5	10	12	237.650 €
8	Stall Mulligan	8	2	25,00%	2	0	3	1	225.200 €
9	Australian Bloodstock	8	5	62,50%	1	0	0	1	205.400 €
10	Horst Pudwill	36	6	16,67%	2	10	4	3	200.300 €



Die erfolgreichsten Besitzer des Jahres: Dr. Stefan Oschmann (Mitte) mit Ehefrau Shahpar und Darius Racing-Rennstallmanager Holger Faust. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Die erfolgreichsten Züchter 2016 in Deutschland

Das dritte Championat in Euro-Zeiten nach gefühlt unzähligen davor für die **Stiftung Gestüt Fährhof**. 2012 war das Bremer Traditionsgestüt zuletzt auf Platz 1 der Züchterstatistik, in diesem Jahr waren mit der Gr. I-platzierten **Sarandia**, die nur knapp den Sieg im Preis der Diana verpasste, und der in Frankreich und Italien erfolgreichen Gruppensiegerin **Hargeisa** auch zwei Pferde in eigenen Farben hoch erfolgreich. Dazu kommen die großen Erfolge durch **Potemkin** und den Winterfavoriten **Langtang** in der **Besitzergemeinschaft mit Klaus Allofs**. Mit 61 Startern ist die Fährhofer Zucht hierzulande aber auch von der Kopfstärke her die Nummer 1.

Pl.	Name	Starts	Siege	Sieg%	2. Platz	3. Platz	Gewinnsumme
1	Stiftung Gestüt Fährhof	296	42	14,19%	42	28	756.415 €
2	Gestüt Röttgen	173	28	16,18%	33	25	603.510 €
3	Gestüt Wittekindshof	136	26	19,12%	10	16	593.326 €
4	Rennstall Wöhler	14	2	14,29%	0	3	430.300 €
5	Gestüt Park Wiedingen	71	10	14,08%	8	14	383.020 €
6	Stall Ullmann	46	9	19,57%	5	10	329.300 €
7	Gestüt Auenquelle	219	40	18,26%	33	25	326.273 €
8	Jürgen Imm	42	6	14,29%	9	6	256.700 €
9	Gestüt Etzean	131	19	14,50%	15	15	252.525 €
10	Dr. Erika Buhmann	7	2	28,57%	1	0	224.000 €



Der Fährhof-Chef Dr. Andreas Jacobs (rechts) mit Hargeisa, Jockey Andreas Suborics und Trainer Mario Hofer nach dem Sieg im Badener Jugendpreis. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Die erfolgreichsten Trainer 2016 in Deutschland

Seit dem 01.08.2010 ist **Markus Klug** Trainer auf der Trainingsanlage im **Gestüt Röttgen** und seitdem geht es für ihn mit nur kleinen Schwankungen nur in eine Richtung: nach oben! Der gebürtige Badenser, der als Besitzertrainer angefangen hat, landete mit 69 Treffern in diesem Jahr sogar einen mehr als im Superjahr 2014, als er mit Derbysieger **Sea The Moon** an der Spitze sein erstes Championat holen konnte. In diesem Jahr waren die Gruppensiege **Millowitsch**, **Near England**, **Devastar**, **Dschingis Secret**, **Well Spoken**, **Colomano** zwei ein oder zwei Etagen weiter unten angesiedelt, aber sieben Treffer auf Gruppe-Ebene plus acht Listensiege sind schon eine echte Hausnummer.



Champion-Trainer Markus Klug mit Near England und Andreas Helfenbein nach dem Sieg in Hamburger Stutenpreis. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Hier geht es zur Liste der Top-100-Trainer: [Klick!](#)

Pl.	Name	Starts	Siege	Sieg%	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	Gewinnsumme
1	Markus Klug	334	69	20,66%	54	51	44	35	1.310.681 €
2	Andreas Wöhler	237	60	25,32%	45	27	26	17	1.798.900 €
3	Peter Schiergen	352	56	15,91%	50	44	38	43	961.195 €
4	Christian Freiherr von der Recke	263	36	13,69%	39	45	25	27	293.971 €
5	Sascha Smrczek	226	35	15,49%	28	23	29	36	324.030 €
6	Dr. Andreas Bolte	191	32	16,75%	22	24	30	14	217.285 €
7	Andreas Löwe	140	32	22,86%	22	11	10	21	428.975 €
8	Mario Hofer	196	30	15,31%	27	26	23	16	299.190 €
9	Waldemar Hickst	183	29	15,85%	39	30	24	28	468.425 €
10	Roland Dzubasz	210	29	13,81%	36	30	32	18	274.060 €

Die erfolgreichsten Jockeys 2016 in Deutschland

„Ich bin selbstständig - ich arbeite selbst und das ständig!“. Dieses Motto verkündet **Filip Minarik** auf seinem Facebook-Profil. Und in der Tat ist der gebürtige Tscheche der nach der Zahl der Starts mit Abstand fleißigste Vertreter seiner Zunft und somit auch ein verdienter Champion der Berufsrennreiter. 65 Siege sammelte er bei 529 Starts, beim Finale am 27. Dezember in Dortmund, wo er sich auch noch diverse Male in den Sattel schwingen wird, könnten da noch ein paar Zähler hinzukommen. Minarik, der sein drittes Championat feiern kann, hat gute Gründe weiter fleißig zu arbeiten: Seit letztem Jahr ist er verheiratet, seit einigen Wochen frisch gebackener Vater.



Oft im Doppel auf den Rennbahnen anzutreffen: Jockey-Champion Filip Minarik und "der Meister" Hein Bollow, der vor wenigen Wochen seinen 96. Geburtstag feierte. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Pl.	Name	Starts	Siege	Sieg%	2. Platz	3. Platz	Gewinnsumme
1	Filip Minarik	529	65	12,29%	64	91	724.003 €
2	Adrie de Vries	324	58	17,90%	60	34	925.860 €
3	Alexander Pietsch	426	57	13,38%	61	58	581.899 €
4	Eduardo Pedroza	295	56	18,98%	39	36	1.201.715 €
5	Martin Seidl	357	49	13,73%	32	40	607.865 €
6	Michael Cadeddu	375	49	13,07%	30	38	469.060 €
7	Daniele Porcu	398	45	11,31%	40	56	462.455 €
8	Jozef Bojko	449	44	9,80%	48	58	456.961 €
9	Stephen Hellyn	409	40	9,78%	62	44	504.160 €
10	Maxim Pecheur	368	33	8,97%	40	27	267.169 €

Hier geht die Liste der erfolgreichsten deutschen Jockeys in Deutschland bis Platz 100 weiter: [► Klick!](#)

Die erfolgreichsten Deckhengste 2016 in Deutschland

Premiere für **Soldier Hollow**: 2008 begann seine Deckhengstkarriere im **Gestüt Röttgen**, seit Ende 2011 ist er im **Gestüt Auenquelle** stationiert, nun ist der **In The Wings**-Sohn nach diversen Ehrenplätzen erstmals Champion der Deckhengste in Deutschland. Mit dem Derbysieger **Pastorius** und **Arctic Fire** über die Sprünge hatte er schon aus seinem ersten Jahrgang zwei Gr. I-Sieger, der Große Preis von Baden- und Großer Preis von Bayern-Sieger (Our) **Ivanhowe** und die diesjährige Diana-Siegerin **Serienholde** folgten, aber für ein Championat braucht es auch zahlenmäßig kopfstärke Jahrgänge, die kamen in Rödinghausen zur Welt. So ist Soldier Hollow mit 15 Black Type-Pferden und einer Gesamtgewinnsumme seiner Nachkommen von 1.563.915 Euro in 2016 die unangefochtene Nr. 1 in Deutschland, zugleich steigt auch das Interesse aus dem Ausland. So dürften dreistellige Bedeckungszahlen selbst bei einer



Erstmals Champion der Deckhengste in Deutschland: Der seit 2012 im Gestüt Auenquelle tätige Soldier Hollow. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

auf 25.000 Euro gestiegenen Decktaxe weiterhin zu erwarten sein, was wohl auch für die Aussicht auf weitere Championate gilt.

Pl.	Name	Starter	Starts	Sieger	Siege	Sieg%	2. Platz	3. Platz	Gewinnsumme
1	Soldier Hollow (GB), db.H. 2000	70	272	30	45	16,54%	35	48	1.294.565 €
2	Areion , b.H. 1995	99	604	48	84	13,91%	71	80	1.086.665 €
3	Lord of England , F.H. 2003	66	307	26	35	11,40%	30	30	755.965 €
4	Adlerflug , F.H. 2004	40	196	21	31	15,82%	17	27	661.945 €
5	Tertullian (USA), F.H. 1995	68	382	28	46	12,04%	42	43	354.911 €
6	Dylan Thomas (IRE), b.H. 2003	13	69	5	8	11,59%	13	10	265.305 €
7	Monsun , db.H. 1990	24	83	12	16	19,28%	8	15	259.640 €
8	Shamardal (USA), b.H. 2002	17	79	11	15	18,99%	14	7	228.150 €
9	It's Gino , b.H. 2003	24	140	15	26	18,57%	20	23	204.055 €
10	New Approach (IRE), F.H. 2005	9	39	4	9	23,08%	6	5	194.170 €
11	Tiger Hill (IRE), b.H. 1995	31	178	15	20	11,24%	36	21	188.070 €
12	Lando , b.H. 1990	37	216	19	24	11,11%	32	17	166.890 €
13	Mamool (IRE), b.H. 1999	31	187	15	25	13,37%	15	28	166.290 €
14	Zoffany (IRE), b.H. 2008	3	7	1	1	14,29%	0	2	154.600 €
15	Dansili (GB), db.H. 1996	9	41	4	6	14,63%	4	1	148.405 €
16	Cape Cross (IRE), db.H. 1994	5	18	3	4	22,22%	2	4	144.600 €
17	Santiago , Sch.H. 2002	17	102	9	22	21,57%	8	10	136.855 €
18	Exceed and Excel (AUS), b.H. 2000	16	61	6	10	16,39%	13	4	133.150 €
19	Electric Beat (GB), Dbsch.H. 2003	18	118	8	14	11,86%	10	15	133.135 €
20	Holy Roman Emperor (IRE), b.H. 2004	10	45	5	6	13,33%	3	4	128.100 €

Pl.	Name	Starter	Starts	Sieger	Siege	Sieg%	2. Platz	3. Platz	Gewinnsumme
21	Samum , F.H. 1997	42	194	13	15	7,73%	21	14	128.085 €
22	Saddex (GB), b.H. 2003	12	64	5	9	14,06%	7	5	125.375 €
23	Makfi (GB), b.H. 2007	8	34	4	5	14,71%	7	4	121.890 €
24	Lope de Vega (IRE), F.H. 2007	10	52	7	9	17,31%	5	6	120.795 €
25	Mount Nelson (GB), b.H. 2004	9	37	4	9	24,32%	6	3	119.650 €
26	Footstepsinthesand (GB), b.H. 2002	8	32	3	5	15,63%	3	4	114.480 €
27	Desert Prince (IRE), b.H. 1995	29	181	9	16	8,84%	28	13	113.344 €
28	Sholokhov (IRE), b.H. 1999	40	196	12	16	8,16%	14	21	111.495 €
29	Campanologist (USA), b.H. 2005	10	21	2	3	14,29%	4	4	109.500 €
30	Dubawi (IRE), b.H. 2002	8	19	5	7	36,84%	4	1	109.050 €
31	Manduro , db.H. 2002	22	85	9	13	15,29%	5	13	108.675 €
32	High Chaparral (IRE), b.H. 1999	17	70	5	7	10,00%	12	11	99.720 €
33	Doyen (IRE), b.H. 2000	13	95	6	13	13,68%	10	8	97.370 €
34	Pivotal (GB), F.H. 1993	9	48	4	6	12,50%	4	6	92.130 €
35	Medicean (GB), F.H. 1997	18	89	8	10	11,24%	15	4	88.555 €
36	Kheleyf (USA), db.H. 2001	6	56	5	11	19,64%	10	3	87.869 €
37	Azamour (IRE), b.H. 2001	4	17	3	4	23,53%	1	5	84.250 €
38	Paolini , F.H. 1997	16	97	5	7	7,22%	4	12	80.400 €
39	Excellent Art (GB), db.H. 2004	8	48	4	7	14,58%	8	5	79.900 €
40	Duke of Marmalade (IRE), b.H. 2004	11	52	4	5	9,62%	5	7	78.600 €
41	Touch Down , b.H. 1998	15	80	9	13	16,25%	9	11	78.029 €
42	Rock of Gibraltar (IRE), b.H. 1999	13	43	4	4	9,30%	8	2	76.010 €
43	Toylsome (GB), F.H. 1999	20	128	8	16	12,50%	6	13	75.330 €
44	Kallisto , db.H. 1997	13	64	5	9	14,06%	7	8	73.031 €
45	Silvano , b.H. 1996	11	84	8	13	15,48%	10	6	72.040 €
46	Dashing Blade (GB), b.H. 1987	19	106	5	8	7,55%	8	9	71.205 €
47	Wiener Walzer , b.H. 2006	14	60	7	9	15,00%	9	13	70.700 €
48	Clodovil (IRE), Sch.H. 2000	4	16	1	3	18,75%	4	2	63.650 €
49	Approve (IRE), b.H. 2008	7	51	4	10	19,61%	6	6	63.494 €
50	Lawman (FR), b.H. 2004	14	88	6	9	10,23%	8	12	62.725 €

Quelle: Direktorium für Vollblutzucht und Rennen/Stand 21.12.2016



Frohe Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches 2017



*Zusammenkunft ist der Anfang.
Zusammenhalt der Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg.*

*In diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bedanken
und hoffen auf weitere Jahre vertrauensvoller Partnerschaft.*

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
frohe Festtage, Zeit zur Entspannung
und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge.*

Ihr BBAG-Team

C. Ortlieb

Carola Ortlieb

Eulenberger

Klaus Eulenberger

D. Sonntag

Dagmar Sonntag